

Personalnachrichten und Forschungsprojekte an kunstwissenschaftlichen Hochschulen und Forschungsinstituten

Die Qualifikationsarbeiten 2022 finden Sie auch in diesem Jahr ab Ende Oktober in der Forschungsdatenbank für Hochschulnachrichten Kunstgeschichte **ARTtheses** unter www.arttheses.net.

DEUTSCHLAND

Aachen

Lehrstuhl für Kunstgeschichte, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule

Dr. Birgit Schillak-Hammers konnte eine Förderung über das Projekt „Hässliche Entlein. Nachhaltigkeit als Problem der Ästhetik“ im Rahmen des „Zukunft Bau Pop Up Campus 2022“ vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) einwerben. Lehrbeauftragte war im WS 21/22 und SS 22 Assoc. Prof. Dr. Ela Kaçel.

Lehrstuhl für Architekturgeschichte, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule

Luisa Faust B.A. leitet seit 1.8.21 die Lehrstuhlbibliothek. Im Rahmen des von der DFG geförderten Projekts „baureka.online“ ist seit 1.10.21 Dr. Sophie Helas als Wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl tätig. Außerdem wurde der Lehrstuhl bei der Bearbeitung des Forschungsprojekts zur Genese, Gestalt und Bedeutung des belgischen Wallfahrtsortes Scherpenheuvel vom 1.10.21 bis 30.4.22 durch Dr. Barbara Uppenkamp als Wiss. Mitarbeiterin unterstützt.

Augsburg

Lehrstuhl für Kunstgeschichte/Bildwissenschaft der Universität

Neuer Wiss. Mitarbeiter ist Andreas Huber M.A. Lehraufträge hatten im WS 21/22 Dr. Birgit Jooss, Dr. Heidrun M. Lange-Krach und Manuela Wagner M.A., im SS 22 Dr. Thomas Elsen und Dr. Karl-Georg Pfändtner.

Bamberg

Institut für Archäologische Wissenschaften, Denkmalwissenschaften und Kunstgeschichte (IADK) der Otto-Friedrich-Universität

Neue Wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Kunstgeschichte, insb. für Mittelalterliche Kunstgeschichte ist Dr. Nathalie-Josephine von Möllendorff. Neues DFG-Projekt: „Die Erfindung der Kathedralen. Sakralbauten des Mittelalters in Frankreich als sozio-kulturelle und politische Projektionsflächen der Moderne“. Am Lehrstuhl für Denkmalpflege von Prof. Dr. Gerhard Vinke ist seit Oktober 21 Dr. Johannes Warda Akad. Oberrat. Neue Wiss. Mitarbeiterinnen sind seit Juni 21 Sophie Stackmann M.A. und seit April 22 Dr. Nura Ibold. Im Projekt „Kriegsschadenskarten“ (KDWT/DFG) sind Frauke Michler M.A. und Georg-Felix Sedlmeyer M.A. Wiss. Mitarbeiter*innen.

Berlin

Kunsthistorisches Institut der Freien Universität

Die W2-Professur a. Z. für Kunstgeschichte islamischer Kulturen, besetzt mit Prof. Dr. Wendy Shaw, endete zum 30.9.22, die Juniorprofessur für italienische Kunst der Frühen Neuzeit, geteilt zwischen dem KHI und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz – MPI und besetzt mit Wolf-Dietrich Löhr, endete im Oktober 21. Prof. Dr. Löhr wechselte an die Ruhr-Universität Bochum in das Teilprojekt „Handhabe und Anweisung in der Kunstliteratur der Frühen Neuzeit“ im Rahmen der an der TU Berlin angesiedelten DFG-Forschungsgruppe „Dimensionen der techne in den Künsten“. Zum 1.10.21 hat Prof. Dr. Juliane Noth die Professur für Ostasiatische Kunstgeschichte angetreten. Prof. Dr. Christian Freigang nahm im WS 21/22 ein Forschungsfreisemester wahr. Prof. Dr. Klaus Krüger hat seit April 22 eine Senior-Professur inne. Prof. Dr. Sebastian Fitzner vertrat ihn im SS 22. Prof. Dr. Karin Gludovatz nahm im SS 22 ein Forschungsfreisemester wahr. Prof. Dr. Tobias Wendl geht zum 30.9.22 in den Ruhestand. Prof. Dr. Peter Geimer wird ab 1.10.22 für fünf Jahre beurlaubt, um

die Direktion des Deutschen Forums für Kunstgeschichte in Paris zu übernehmen. Dr. Julian Blunck wurde im Mai 22 habilitiert. Seit Oktober 21 ist Katharina Jörder Wiss. Mitarbeiterin (Postdoc) von Prof. Wendl. Ruri Kawanami hat im April 22 die Stelle als Wiss. Mitarbeiterin von Prof. Noth angetreten. Dr. André Rottmann, Wiss. Mitarbeiter von Prof. Dr. Eric de Bruyn, beendete zum 31.7.22 sein Arbeitsverhältnis an der FU, um eine Professur an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) anzutreten. Prof. Dr. Sérgio Bruno Guimarães Martins war vom 1.12.21–28.2.22 erneut im Rahmen eines Capes-Humboldt-Forschungsstipendiums für erfahrene Wissenschaftler*innen als Gastwissenschaftler am Arbeitsbereich von Prof. de Bruyn tätig. Yiyi Liang war vom 1.10.21–28.2.22 im Rahmen eines Bundeskanzler-Stipendiums der Alexander von Humboldt-Stiftung am Arbeitsbereich von Prof. de Bruyn tätig. Aufgrund der politischen Situation in China verlängerte sich ihr Aufenthalt und ihre Förderung bis 31.7.22. Zudem ist seit 1.10.21 Yelena Pozdnyakova im Rahmen eines einjährigen DAAD-Forschungsstipendiums am Arbeitsbereich von Prof. de Bruyn tätig. Eine Verlängerung um ein weiteres Jahr wurde beantragt. Dr. Anna Boreczky war bis 31.5.22 Gastwissenschaftlerin am Arbeitsbereich von Prof. Gludovatz, gefördert durch ein Alexander von Humboldt-Fellowship für erfahrene Wissenschaftler*innen, Yuri Rudnev ist ebendort seit 1.10.21 Gastwissenschaftler, gefördert durch die CEU Budapest. Gastwissenschaftlerin am Arbeitsbereich von Prof. Krüger war von Juli bis Dezember 21 Prof. Dr. Susanna Berger (University of Southern California) im Rahmen eines Alexander von Humboldt-Fellowship für erfahrene Wissenschaftler*innen, das von Januar bis Dezember 23 fortgesetzt wird. Das Teilprojekt A02 „Geteilte Protokolle: Versammlung in der zeitgenössischen Kunst“ des SFB 1512 „Intervenierende Künste“ (Leitung: Prof. de Bruyn) wurde im Dezember 21 bewilligt. Als Wiss. Mitarbeiter*innen (Predoc) wurden João Gabriel Rizek im Februar 22 und Luise Willer im August 22 eingestellt. Seit 1.1.22 wird das Teilprojekt C06 „Geschichte als Material? Künstlerisches Historisieren als intervenierende Praxis“ (Leitung: Prof. Gludovatz) des SFB 1512 „Intervenierende Künste“ gefördert; Wiss. Mitarbeiterin ist seit 1.2.22 Dr. Birgit Eusterschulte. Seit 1.10.22 ist Prof. Gludovatz Principal Investigator im Graduiertenkolleg „Normativität – Kritik – Wandel“. Marie Hartmann ist seit 1.10.21 Wiss. Mitarbeiterin im Projekt „Visual Translations – Material Transformations“ (Leitung: Prof. Gludovatz) im EXC 2020 „Temporal Communities. Doing Literature in a Global Perspective“. Seit August 21 ist Dr. Daniel Horn Wiss. Mitarbeiter am Arbeitsbereich von Prof. Wendl. Er leitet das von der DFG geför-

derte Projekt „Demodernisms. Art and Coloniality in France 1945–1966“. Bewilligt wurde vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste sowie von der Mosse Foundation eine weitere Förderung des Projekts „Mosse Art Research Initiative“ (MARI) unter dem Titel „Berliner Mäzenatentum. Die Kunstsammlungen der Familien Mosse / Lachmann / Lachmann-Mosse. Aufbau – Bedeutung – Verlust“ ab Juli 22 für zwei Jahre (Leitung: Prof. Krüger, Wiss. Koordinatorin: Dr. Meike Hoffmann, Wiss. Mitarbeiterinnen: Dr. Kathrin Iselt, Dr. Claudia Marwede-Dengg). Agata Pietrasik ist seit 2.11.21 Landecker Lecturer mit dem Projekt „How Exhibitions Rebuilt Europe: Exhibiting War Crimes and the Holocaust in the 1940's“ und dem Arbeitsbereich von Prof. Gludovatz assoziiert.

Institut für Kunst- und Bildgeschichte der Humboldt-Universität

Prof. em. Dr. Barbara Schellewald ist im SS 22–SS 23 Seniorprofessorin, Prof. Dr. Marina Vishmidt war im SS 22 Rudolf Arnheim-Gastprofessorin. Wiss. Assistent*innen sind an der Professur für Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit: Katharina Bedenbender (WS 21/22–SS 27), Dr. Stefano de Bosio (WS 21/22–WS 22/23), Franz Engel (SS 21–SS 26). Wiss. Assistentin an der Professur für Bildkulturen des Mittelalters ist Dr. Juliette Calvarin (SS 21–WS 22/23). Wiss. Mitarbeiter*innen im neuen DFG-Projekt „Ikonophilie, Bildkritik und ornamenta ecclesiae. Päpstliche Konzepte pragmatischer Bild-, Objekt- und Ornamentkultur 600–900“ (Apl. Prof. Dr. Peter Seiler) sind vom WS 21/22–WS 23/24 Dr. Michail Chatzidakis und Dr. Ursula Rombach. Wiss. Mitarbeiterin im Projekt „Art Education between Heritage-Making and Critical Transregionality“ ist Tanya Talwar (SS 21–WS 23/24). Stipendiat*innen waren: Dr. Jennifer Y. Chuong, Terra Foundation for American Art Postdoctoral Teaching Fellow (WS 21/22–SS 23), Prof. Dr. Gregory Bryda, Fulbright-Stiftung (SS 2022), Dr. Aviv Reiter, Yad Hanadiv Rothschild-Stiftung (SS 22), Dr. Lynn L. Wolff, Alexander von Humboldt-Stiftung (SS 22), Antonia Di Tuccio, DAAD (WS 21/22). Visiting Scholars waren: Dr. Sophia Powers, Human Abilities, Centre for Advanced Studies in the Humanities (SS 22), Dr. Jeffrey Salletnik, Assistant Professor of Modern Art, Department of Art History, Indiana University Bloomington (SS 22–SS 23).

Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik, FG Kunstwissenschaft der Technischen Universität

Dr. habil. Rafał Makoła ist zum September 20 als Wiss. Mitarbeiter bei Prof. Dr. Magdalena Bushart ausgeschie-

den und hat eine Professur am Institut für Kunstgeschichte der Uniwersytet Gdanski (Universität Danzig) angetreten. Lisa Kolodzie M.A. hat ihre Stelle als Wiss. Mitarbeiterin im März 21 beendet. Dr. Livia Cárdenas hat ihren Dienst als Wiss. Mitarbeiterin ohne Lehraufgaben im Dezember 20 angetreten (DFG-Forschungsgruppe „Dimensionen der techne in den Künsten“). Luisa Feiersinger M.A. hat im Mai 21 eine Stelle als Koordinatorin in dieser DFG-Forschungsgruppe angetreten. Dr. Astrid Zenkert vertrat die Professur von Prof. Bushart als Gastprofessorin im SS 22. Dr. Franziska Ritter hat im November 20 eine Stelle als Wiss. Mitarbeiterin ohne Lehraufgaben angetreten (DFG-Forschungsgruppe „Theaterbauwissen“). Luca Frepoli hat im Januar 22 seinen Dienst als Wiss. Mitarbeiter ohne Lehraufgaben angetreten (DFG-Projekt „seitenrichtig | seitenverkehrt“). Stephanie Schüler hat im März 22 eine Stelle als Wiss. Mitarbeiterin in Kooperation mit der BBAW angetreten. Bei Prof. Dr. Bénédicte Savoy schieden Philippa Sissis (zum 31.1.22), Mikael Assilkinga (zum 31.1.22) und Elisabeth Furtwängler (zum 14.6.22) als von der DFG finanzierte Wiss. Mitarbeiter*innen aus. Malina Lauterbach hat am 3.12.21 ihren Dienst als Wiss. Koordinatorin im Rahmen der Berlin-Oxford Initiative ohne Lehraufgaben angetreten (Berlin University Alliance). Lotte Arndt hat am 17.11.21 ihren Dienst als Wiss. Mitarbeiterin ohne Lehraufgaben angetreten (Volkswagen-Stiftung – Projekt: „Re-connecting Objects“). Mikael Assilkinga (zum 9.8.21), Elisabeth Furtwängler (zum 15.3.22) und Sebastian Willert (zum 1.4.22) haben ihren Dienst als Wiss. Mitarbeiter*innen ohne Lehraufgaben angetreten (DFG – Leibniz Preis). Mareike Vennen hat zum 15.3.22 ihren Dienst als Wiss. Mitarbeiterin ohne Lehraufgaben angetreten (Berlin University Alliance – Museen als Räume der sozialen Kohäsion). Bei Jun.-Prof. Dr. Meike Hopp hat Victoria Frenzel am 1.6.22 ihren Dienst als Wiss. Mitarbeiterin ohne Lehraufgaben angetreten (Anschubfinanzierung „Zwischen Kunsterhaltung und Kunsttransfer. Restaurator:innen als Akteure in der NS-Zeit unter Berücksichtigung des neuentdeckten Nachlasses von Wilhelm Uhlworm“). Eingeworbene Drittmittelprojekte: Schinkels Innovationen (DFG, Laufzeit: 1.2.20–31.7.22, Verlängerung, Projektleitung Prof. Bushart); seitenrichtig | seitenverkehrt. Der Gegendruck als technische, ästhetische und ökonomische Strategie in den Tiefdruckverfahren (DFG, Laufzeit: 1.2.22–31.1.25, Projektleitung Prof. Bushart); Systematische Erforschung und Rekonstruktion der Adolf-Menzel-Sammlung des Bankiers und Kunstsammlers Ludwig Ginsberg (DZK, Laufzeit: 16.1.19–15.9.22, Verlängerung, Projektleitung Prof. Savoy); Erwerbungen der Staatlichen Museen zu Berlin auf dem Pariser

Kunstmarkt während der deutschen Besatzungszeit 1940–44 (DZK, Laufzeit: 1.8.19–4.8.22, Verlängerung, Projektleitung Prof. Savoy); Re-connecting Objects: Epistemic Plurality and Transformative Practices in and beyond Museums (VolkswagenStiftung, Laufzeit: 1.10.21–31.5.25, Projektleitung Prof. Savoy).

FG Bau- und Stadtbaugeschichte der Technischen Universität

Als Wiss. Mitarbeiterinnen sind Dipl.-Ing. Luise Albrecht zum 27.6.22 und Ingrid Nießen M.A. zum 31.5.22 ausgeschieden. Nadine Marcinczik M.A. M.Sc. ist seit 1.11.21 Wiss. Mitarbeiterin im DFG-Projekt „baureka. online. Forschungsdatenportal für die Historische Bau-forschung“ (Laufzeit 2021–2024). Neue Stipendiaten* innen sind: Francisco Barrachina-Pastor, Elsa Neumann-Stipendium des Landes Berlin und Jawas Dwijo Putro, Doktorandenstipendium der Universitas Tanjungpura, Indonesien.

Institut für Geschichte und Theorie der Gestaltung der Universität der Künste

Eingeworbenes Drittmittelprojekt: „A Critical Art History of International and World’s Exhibitions. Decentering Fashion and Modernities“, DFG-Förderung, November 22–Oktober 25. Teilprojekt „De-/Colonial Modernities: Representing ‚Peripheries‘ at World’s Fairs“, eingeworben durch Prof. Dr. Miriam Oesterreich, UdK Berlin; Teilprojekt „Fashioning the World: Decentering Style and Modernity at World’s Fairs“, eingeworben durch Prof. Dr. Alexandra Karentzos, TU Darmstadt.

Bielefeld

Professur für Historische Bildwissenschaft/Kunstgeschichte der Universität

Seit Oktober 21 ist Dr. Holger Kuhn Juniorprofessor (befristet auf 6 Jahre) im Arbeitsbereich Historische Bildwissenschaft/Kunstgeschichte.

Bochum

Kunstgeschichtliches Institut der Ruhr-Universität

Im WS 21/22 nahm Dr. Carolin Behrmann den Ruf an das Kunstgeschichtliche Institut der Ruhr-Universität Bochum für die Professur Allgemeine Kunstgeschichte an. Lee Chichester M.A. ist ab dem SS 22 dort Wiss. Mitarbeiterin. In dem von Prof. Dr. Cornelia Jöchner seit 1.12.21 geleiteten DFG-Sachmittelprojekt „Verwaltung architektonisch strukturieren. Die Sichtbarmachung immaterieller Arbeit in der Zeit der Weimarer Republik“ (mitverantwortlich: Dr. Yvonne Northemann) wurden

die folgenden Wiss. Mitarbeiterinnen-Stellen besetzt: seit 1.12.21: Ulrike-Helene Seydel M.A.; seit 1.4.22: Diana Alkert M.A. und Pia Kepp M.A. In dem von Prof. Jöchner seit 1.4.22 geleiteten und von der Stadt Bochum finanzierten Forschungs- und Lehrprojekt „Wissenschaftliche Erfassung denkmalwerter Architektur in Bochum-Hustadt, 1960–1980er Jahre“ ist seit 1.4.22 Christin Nezik M.A. Wiss. Mitarbeiterin. In dem DFG Sachmittelprojekt „Putzen, Kochen, Sorgen. Care-Arbeit in der Kunst in West- und Osteuropa, den USA und Lateinamerika seit 1960“ (Januar 22–2025, Projektleitung: Prof. Dr. Änne Söll, mitverantwortliche Projektleitung: Dr. Friederike Sigler) ist Tonia Andresen seit 1.1.22 Wiss. Mitarbeiterin. Christian Wandhoff ist seit 15.11.21 Wiss. Mitarbeiter von Prof. Söll. Dr. Stavros Vlachos ist seit 1.4.22 Wiss. Mitarbeiter am Kunstgeschichtlichen Institut mit thematischem Schwerpunkt im Bereich der Kunstgeschichte des Mittelalters. Weitere eingeworbene Drittmittel: Teilprojekt „Virtuelle Kunst“ im SFB 1567 „Virtuelle Lebenswelten“ (2022–2026), Teilprojektleitung: Jun.-Prof. Dr. Annette Urban, Mitarbeiter*innen: Julia Reich M.A., N.N. (Doc-Stelle), Stipendiaten-Stelle: Sophie Ribbe M.A. (Promotionsstipendiatin Hans Böckler-Stiftung).

Bonn

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Geschäftsführender Direktor im WS 21/22 und SS 22: Prof. Dr. Roland Kanz. Stellvertreter: Prof. Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck. Constanze Keilholz M.A. ist seit 1.9.20 als Bibliotheksleiterin (Nachfolge von Dr. Luise Leinweber) tätig. Dr. Florian Schönfuß ist seit 1.9.21 als Wiss. Redakteur des Online-Journals „transfer“ an der Forschungsstelle „Provenienzforschung, Kunst- und Kulturgutschutzrecht“ tätig. Prof. Bianca Kühnel von der Hebrew University of Jerusalem ist seit 1.4.22 im Rahmen der Distinguished Professors Emeriti für zwei Jahre als Gastprofessorin an der Universität Bonn tätig. Dr. Hui Luan Tran übernahm ab 1.5.22 eine Jun.-Prof. an der Universität Mainz. Jun.-Prof. Ulrike Saß schied zum 31.5.22 aus und ist seit 1.6.22 als Provenienzforscherin am Museum der bildenden Künste in Leipzig tätig. Prof. Dr. Georg Satzinger trat zum 31.7.22 in den Ruhestand. Ab 1.8.22 ist Franziska Helmenstein als Wiss. Mitarbeiterin für Prof. Zuschlag tätig. Eingeworbene Drittmittelprojekte: Prof. Dr. Birgit Ulrike Münch hat für das Projekt „Open Museum for Open Science“ über den Excellence Strategy Fond eine Wiss. Mitarbeiter*innenstelle (100 %) eingeworben, Laufzeit: April 22 bis Ende 23.

Braunschweig

Institut für Kunstwissenschaft, Hochschule für Bildende Künste

PD Dr. Ursula Ströbele wurde für den Zeitraum vom 1.10.21 bis 31.3.22 mit der Verwaltung der Professur „Kunstwissenschaft mit dem Schwerpunkt Kunst der Gegenwart“ beauftragt. In der Zeit vom 1.4.22 bis 30.9.22 wird diese Professur von Dr. Sarah Hegenbart verwaltet. Dr. Fabian Goppelsröder wurde in der Zeit vom 1.10.21 bis 30.9.22 mit der Verwaltung der Professur „Philosophie mit dem Schwerpunkt Ästhetik und Theorie der Künste“ beauftragt. Die Beauftragung von Dr. Salomé Voegelin mit der Verwaltung der Professur „Kunstwissenschaft mit dem Schwerpunkt Geschichte und Theorie der Klangkunst“ wurde für den Zeitraum vom 1.10.21 bis 30.9.22 verlängert.

Bremen

Institut für Kunstwissenschaft, Filmwissenschaft, Kunstpädagogik der Universität

Dr. Susanne Huber ist seit März 22 Senior Researcher im Bereich Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft mit dem Schwerpunkt Moderne seit 1800. Prof. Dr. Elena Zanichelli ist seit März 21, gemeinsam mit Dr. Kathrin Heinz, Universität Bremen, Leiterin des Mariann Steegmann Instituts, Kunst & Gender.

Cottbus-Senftenberg

Lehrstuhl Bau- und Kunstgeschichte der BTU

Prof. Dr. Johanna Blokker ist seit 1.10.21 Universitätsprofessorin und Inhaberin des Lehrstuhls für Denkmalpflege. Prof. Dr.-Ing. Alexandra Druzynski von Boetticher ist seit 1.5.21 Universitätsprofessorin und Inhaberin des Lehrstuhls für Baugeschichte. Dr.-Ing. Elke Richter hat vom 1.4.21 bis 31.3.22 die Professur Baugeschichte vertreten. Sebastian Feldhusen und Dr. Alexander Stumm vertreten seit 1.4.22 die Juniorprofessur für Architekturtheorie. Anselm Treichler M.A. war vom 1.11.19 bis 1.4.22 Akad. Mitarbeiter an den Lehrstühlen Architektur und Visualisierung sowie Kunstgeschichte.

Darmstadt

FB Architektur, FG Architektur- und Kunstgeschichte der Technischen Universität

Dr. Lisa Horstmann hat zum SS 22 die neu eingerichtete Akademieprofessur für Mediävistische Bild- und Kulturwissenschaft angetreten, die in das Projekt „Die Deutschen Inschriften“ an der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur eingebunden ist.

Dortmund

Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft, Arbeitsbereich Kunstwissenschaft am Institut für Kunst und Materielle Kultur der TU

PD Dr. Esther Meier vertritt im SS 22 und im WS 22/23 die Professur für Kunstgeschichte. PD Dr. Katharina Christa Schüppel hat am 1.8.21 eine Heisenberg-Stelle an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, IADK, Lehrstuhl für Kunstgeschichte, insbes. für mittelalterliche Kunstgeschichte, angetreten (Forschungsprojekt: „Mittelalterliche Madonnenskulpturen in performativen Kontexten. Madonnen aus Gold, Silber, Blei und anderen Metallen“).

Lehrstuhl Geschichte und Theorie der Architektur der TU

Lehrstuhlinhaber: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Sonne; Honorarprofessur Denkmalpflege: Hon.-Prof. Dr. Ingrid Scheurmann. Assistent*innen: Gina von den Driesch (geb. Berker) M.Sc., Marianne Kaiser M.Sc., Dr. Christina Anna Kloke, PD Dr. habil. Beate Löffler, Dr. Ute Reuschenberg, Dipl.-Ing. (FH) Dagmar Spielmann-Deisenroth, Dipl.-Ing. Christos Stremmenos, Jytte Zwilling M.Sc. Verlängerung laufender Drittmittelprojekte: „Und die Wohnidee? – Die spezifischen räumlichen Qualitäten nordrhein-westfälischer städtischer Geschosswohnbauten der Nachkriegszeit“, Betreuung: Prof. Sonne, Prof. Dr. Elli Mosayebi (TU Darmstadt), Bearbeitung: Dipl.-Ing. Jan Sebastian Kucera, Fördergeber: Stiftung Deutscher Architekten, Laufzeit: 2018–2023. „Stadt Bauten Ruhr. Forschen Lehren Teilhaben“, Verbundkoordinator: Prof. Sonne, in Kooperation mit Prof. Dr. Barbara Welzel (TU Dortmund, Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft), Dr. Hans-Jürgen Lechtreck (Stellvertretender Direktor Museum Folkwang, Essen), Baukunstarchiv NRW, Dortmund, Fördergeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in seinem Programm „Die Sprache der Objekte – Materielle Kultur im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen“, Laufzeit: 2018–2022.

Dresden

Hochschule für Bildende Künste, Fachklasse Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung

Neue Forschungsprojekte: „Systematische Analyse von Glasflittern an mitteldeutschen Denkmälern und Kunstwerken“, gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Projektleitung: Prof. Dr. Christoph Herm, Laufzeit: 2021–2022. „Art Information Modeling (AIM): Prototyp Digitaler Zwilling für Tafelgemälde“, gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Projektleitung: Prof. Herm, zusammen mit Prof. Dr. Michael Kaliske (TU

Dresden). Laufzeit: 2022. „Digitale Forschungsplattformen in der Erhaltung, Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut“, Nachwuchsforschungsgruppe im Bereich der Kunsttechnologie, Konservierungs- und Restaurierungsforschung. Projektleitung: Prof. Herm und Prof. Dr. Andreas Schulze, gefördert von „RE-ACT – Higher Education – Nachwuchsforschung stärken“ in der Richtlinie ESF Hochschule und Forschung. „Die Materialität und Farbigkeit der ‚Siedlungen der Berliner Moderne‘ – Eine kritische Revision konservatorisch-restauratorischer und materialkundlicher Untersuchungsmethoden im Lauf der Instandsetzungsgeschichte“, gefördert von der DFG. Projektleitung: Prof. Herm zusammen mit Prof. Dr. Thomas Danzl (TU München). Laufzeit: 2022–2025.

FG Kunstgeschichte, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der Technischen Universität

Dr. des. Elisabeth Ansel ist für ihre von Prof. Dr. Henrik Karge betreute Dissertation zum Thema „Jack B. Yeats. Nationale Identitätskonstruktionen in der irischen Moderne“ am 8.7.22 mit dem Dissertationspreis der Kulturstiftung Dresden der Commerzbank ausgezeichnet worden. Neue Drittmittelprojekte: „Art in Networks: The GDR and its Global Relation (1949–1990)“ (gefördert durch die EU/ESF), Wiss. Mitarbeiterinnen: Elke Neumann (promoviert), Nora Kaschuba M.A., Pauline Hohn M.A., Jule Lagoda M.A.; „Bildproteste in den Sozialen Medien (gefördert durch die DFG), Leitung: Prof. Dr. Kerstin Schankweiler, Wiss. Mitarbeiterinnen: Dr. Verena Straub, Tanja-Bianca Schmidt M.A.

Institut für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege IBAD der Technischen Universität

Institutsdirektor: Prof. Dr.-Ing. Hans-Georg Lippert. Prof. Dr. Achim Hahn, Professur für Architekturtheorie sowie Prof. Dipl.-Ing. Thomas Will, Professur für Denkmalpflege und Entwerfen, sind seit 1.10.17 Seniorprofessoren. Neues Forschungsprojekt an der Professur für Baugeschichte (Prof. Lippert): „Res Urbanae. The Urban Reality and Cities under Reconstruction“; EU-Projekt 2022–2024; gefördert durch das Programm Creative Europe zusammen mit der Université de Bretagne Occidentale (UBO) Brest und der Technischen Universität (VUT) Brno. An der Professur für Denkmalpflege und Entwerfen (Prof. Dr. Claudia Marx) ist seit 6.1.22 Dipl.-Ing. Peter Wohlwender Wiss. Mitarbeiter.

Düsseldorf

Institut für Kunstgeschichte der Heinrich-Heine-Universität

Dr. Alexander Linke hat sich 2022 habilitiert: „Moderne

ohne Zukunft. Giambattista Tiepolo und die Aufklärung des Bildes“. Dr. Philippe Cordez hat sich ebenfalls 2022 habilitiert: „Kunsthistorische Objektwissenschaft und Mittelalter-Studien“, zugleich hat er die Lehrbefugnis eines Professors der universités beim Conseil National des Universités in Frankreich erworben. Prof. Dr. Valeska von Rosen wurde die Opus-magnum-Förderung von der VolkswagenStiftung für ihr Buchvorhaben „Das ‚geformte Ich‘. Künstlerselbstbildnisse in der Frühen Neuzeit“ zugesprochen; sie ist von der Lehre freigestellt und wurde im WS 21/22 von Dr. Julia Kloss-Weber, im SS 22 von Dr. Dominik Brabant vertreten. Sirin Datli M.A. hat den Lehrstuhl zum 31.3.22 verlassen, um ein Stipendium an der Bibliotheca Hertziana wahrzunehmen; ihre Stelle wurde im SS 22 von Dr. Elvira Bojilova vertreten. An der Professur von Prof. Dr. Ulli Seegers ist Dr. Anna Seidel als Wiss. Mitarbeiterin (Postdoc Qualifikationsstelle) zum 30.9.21 ausgeschieden. Neu eingetreten als Wiss. Mitarbeiterinnen sind seit 1.10.21 Dr. des. Marliesa Komanns (Dauerstelle), seit 1.4.22 Dr. Lisa Bosbach (Postdoc Qualifikationsstelle) und Filomena Lopedoto M.A. (Doktorandin). Das vom Land NRW geförderte Drittmittelprojekt „Forschungsvolontariate Kunstmuseen NRW“, das an der Professur verankert ist und von Eva Caroline Eick M.A. koordiniert wird, wurde am 1.1.22 um zwei Jahre verlängert.

Duisburg-Essen

Institut für Kunst und Kunstwissenschaft der Universität

Dipl. des. Kerstin Meincke ist Akad. Rätin. Dr. Raika Khorshidian ist Georg-Förster Postdoc-Stipendiatin (2021–2023): „From National to Transnational Art: Displacement, Identity and Belonging in Iranian Contemporary Art“. Neu eingeworbene Drittmittelprojekte: DFG Forschungsgruppe „Ambiguität und Unterscheidung. Historisch kulturelle Dynamiken“, Teilprojekt „Die Gegenwartskunst in Istanbul. Ambigüe Raum- und Bildpolitiken zwischen Religion und Staat“ (Prof. Dr. Gabriele Genge, Eva Liedtjens M.A., Eva Busch M.A., 2019–2022). Teilprojekt „Praktiken des Neo-Osmanismus in Kunst und Kunstwissenschaft: Medien der Sakralisierung zwischen anachronistischer Affirmation und Subversion (Prof. Genge, Eva Liedtjens M.A., Esra Canpalat M.A.) (2022–2025).

Eichstätt

Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Dr. Dominik Brabant, Akad. Rat auf Zeit, ist vom 1.4.22 bis 31.3.23 beurlaubt. Er wird in dieser Zeit von Dr. Christian Sauer als Wiss. Mitarbeiter vertreten.

Erlangen-Nürnberg

Institut für Kunstgeschichte der Friedrich-Alexander-Universität

Prof. Dr. Heidrun Stein-Keck ist vom 1.4.22–31.3.23 FAU Senior Professor of History of Arts. Ab 1.4.22 ist PD Dr. Manuel Teget-Welz unbefristet Wiss. Mitarbeiter (100 %). Weitere Wiss. Mitarbeiter*innen sind vom 1.4.22–31.3.23 Dr. Sarah Lynch (50 %), vom 12.4.22–30.4.24 Dr. Anna Frasca-Rath (50 %) und vom 1.12.21–30.11.23 Dr. Tobias Kämpf (100 %). Eingeworbene Drittmittelprojekte: DFG-Forschungsprojekt „Kunst und Krise: Transnationale und interkonnektionelle Übersetzungsprozesse in Bildkünsten und Architektur in Großbritannien, 1603–1750“ (Laufzeit: 1.11.21–31.10.24, Leitung: Prof. Dr. Christina Strunck, Wiss. Mitarbeiter*innen: Lukas Maier M.A., 65 %, 1.4.22–28.2.23 und Jana Späth M.A., 1.11.21–31.10.24). DFG-Forschungsprojekt „Biographien im Wandel: Materialität, Mobilität und Agency der Miniaturensammlung des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg“ (Laufzeit: 1.9.21–31.8.24, Leitung: Prof. Strunck, Wiss. Mitarbeiterin: Dr. Beatrice Alai, 1.9.21–31.8.24). Am Projekt „Zeichnen in Europa im 16. Jahrhundert. Die Zeichnungen des 16. Jahrhunderts in der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg“ ist Dr. Bettina Keller vom 1.6.22–31.10.22 Wiss. Mitarbeiterin (50 %).

Essen

Fachbereich Gestaltung, Fachgruppe Fotografie der Folkwang Universität der Künste

Matthias Gründig hat zum August 21 seine Tätigkeit als Wiss. Mitarbeiter an der Professur für Theorie und Geschichte der Fotografie (Prof. Dr. Steffen Siegel) beendet. Neue Wiss. Mitarbeiter*innen sind seit November 21 Vera Knippschild und seit September 22 Francisco Vogel.

Frankfurt am Main

Kunstgeschichtliches Institut der Goethe-Universität

Prof. Dr. Christian Berger lehrte im SS 22 als Chillida-Gastprofessor am Institut. Prof. Dr. Léa Kuhn übernahm für das WS 21/22 sowie das SS 22 die Vertretung für Prof. Dr. Regine Prange, die vom WS 21/22 bis zum WS 22/23 ein Opus-Magnum-Stipendium der Volkswagen-Stiftung wahrnimmt. Dr. Thomas Helbig hat zum 1.1.22 die Wiss. Assistentenstelle am Lehrstuhl von Prof. Prange angetreten. Dennis Brzek M.A. ist seit 1.11.21 als Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. Dr. Antje Krause-Wahl tätig. Dr. Heidrun Lange-Krach hat zum 1.7.22 die Nachfolge der Stelle von Dr. Berit Wagner bei Prof. Dr. Jochen Sander angetreten.

Freiburg

Kunstgeschichtliches Institut der Universität

Prof. Dr. Andreas Prater ist am 23.4.22 verstorben.

Gießen

Institut für Kunstgeschichte der Justus-Liebig-Universität

Matthias Schulz M.A. ist seit 1.10.21 als Wiss. Mitarbeiter an der Professur für Mittelalterliche Kunstgeschichte (Prof. Dr. Markus Späth) beschäftigt. Dr. Sebastian Borkhardt ist seit 1.1.22 für ein Jahr als Wiss. Mitarbeiter zur Koordination eines Verbundforschungsprojekts im Bereich „Ausstellungsforschung“ an der Professur für Neuere und Neueste Kunstgeschichte (Prof. Dr. Sigrid Ruby) beschäftigt. Die Stelle wird aus sog. Flexi Funds des Forschungscampus Mittelhessen finanziert. Elisabetta Cau M.A. schied zum 30.6.22 als Wiss. Mitarbeiterin des Teilprojektes C03 des SFB/Transregio 138 aus (Prof. Ruby).

Göttingen

Kunstgeschichtliches Seminar und Kunstsammlung der Georg-August-Universität

Dr. Sandra Pravica ist zum 31.8.21 als Wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl Materialität des Wissens ausgeschieden. Geschäftsführender Direktor ist seit 1.3.22 Prof. Dr. Michael Thimann. Seit 1.7.22 nimmt die russische Kunsthistorikerin Dr. Dilshat Harman für sieben Monate ein Fellowship der Universität Göttingen am Kunstgeschichtlichen Seminar wahr. Dr. Isabella Augart geht ab August 22 in Elternzeit und wird von Dr. Ulf Dingerdisen vertreten.

Greifswald

Caspar-David-Friedrich-Institut, Bereich Kunstgeschichte der Ernst-Moritz-Arndt-Universität

Geschäftsführender Direktor: Prof. Rozbeh Asmani, Stellvertreter: Prof. Dr. Gerhard Weilandt.

Halle

Institut für Kunstgeschichte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Michael Wiemers ist ausgeschieden. Zur Zeit wird diese Stelle durch die Vertretungsprofessorin Dr. Wiebke Windorf besetzt. Dr. Sebastian Schulze ist ausgeschieden.

Hamburg

Kunstgeschichtliches Seminar der Universität

Prof. Dr. Margit Kern wurde im WS 21/22 im Rahmen

des ERC Advanced Grant Horizon 2020 „Visual Scepticism. Towards an Aesthetic of Doubt“ von Dr. Christian Berger zu 50 % vertreten. Dr. Julia Kloss-Weber hat sich 2022 habilitiert: „Bilder der Alterität – Alterität der Bilder. Zum transkulturellen Potenzial von Bildern in Übersetzungsprozessen zwischen Neuspanien und Europa im 16. Jahrhundert“ und wurde zur Privatdozentin ernannt. Maria Schaller ist seit 1.3.22 als Wiss. Mitarbeiterin in der DFG-Forschungsgruppe 5138 „Geistliche Intermedialität in der Frühen Neuzeit“ in TP 7 „Der mediale Status des Körpers – Körper im Bild und Körperbild. König Kaleb und andere äthiopische Heilige in Portugal und Brasilien im 18. Jahrhundert“ unter Leitung von Prof. Kern beschäftigt. Dr. Valérie Kobi tritt zum 1.8.22 eine Professur für Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit und Museologie mit Tenure Track an der Université de Neuchâtel an. Franca Buss ist seit 1.4.22 als Wiss. Mitarbeiterin am Kunstgeschichtlichen Seminar tätig. Der Wiss. Mitarbeiter Philipp Müller M.A. ist zum 31.8.21 ausgeschieden.

Hannover

Lehrgebiet Geschichte der Freiraumplanung, Institut für Landschaftsarchitektur der Leibniz Universität

Leitung: N.N. Wiss. Mitarbeiterinnen: Dr.-Ing. Birte Stiers (seit 1.5.2011) und Juliane Roth M.Sc. (seit 1.6.20).

Heidelberg

Institut für Europäische Kunstgeschichte der Universität

Prof. Dr. Rebecca Müller ist für das akademische Jahr 2021/22 als Fellow an das Marsilius-Kolleg der Universität Heidelberg berufen worden. Sie wurde im SS 22 anteilig vertreten durch PD Dr. Cornelia Logemann, LMU München. Eva Elise Léchelle M.A., Beauftragte für die Partnerschaften (ERASMUS und IMKM) hat das Institut 2021 verlassen. Die Stelle von Dr. Lara Frentrop, Akad. Mitarbeiterin an der Professur für Mittelalterliche Kunstgeschichte, ist 2021 ausgelaufen. Dr. Matthias Quast beginnt 2022 sein Projekt „Ferri di facciata: Schmiedeeiserne Fassadenelemente in den Städten Mittelitaliens. Form, Funktion und ihre Entwicklung zwischen dem 13. und dem 20. Jahrhundert“, gefördert von der DFG (eigene Stelle). Das Projekt von PD Dr. Ulrich Blanché „Geschichte des Stencils in der Street Art“, 2019–2022, Postdoc-Forschungsprojekt mit Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung, ist beendet.

Institut für Kunstgeschichte Ostasiens der Universität

Professor*innen: Prof. apl. Dr. Doris Croissant, Prof. Dr. Sarah E. Fraser, Seniorprof. Dr. Lothar Ledderose, Prof.

Dr. Melanie Trede. Assistent*innen: Dr. Monica Klasing Chen, Katharina Rode-Kaya M.A. Eingeworbene Drittmittelprojekte. „Heidelberg Dissertation Workshops for Students of East Asian Art History“, gefördert von The Getty Foundation, Projektleitung: Prof. Fraser, Laufzeit: 9.7.18–31.10.21, Corona-bedingt verlängert bis 31.12.22. „Japanische Querrollen und digitale Explorationen: Materialität, Lokalität und Praktiken“, Teilprojekt im DFG-Schwerpunktprogramm 2172 „Das Digitale Bild“, Projektleitung: Prof. Trede, Wiss. Mitarbeiterin: Fengyu Wang M.A., Laufzeit: 1.12.19–30.11.22. „Interaktive Medien: Interdependenzen zwischen Geschriebenem/Gemaltem und Gedrucktem im Japan des langen 17. Jahrhunderts“, Teilprojekt B14 des von der DFG geförderten SFB 933 „Materiale Textkulturen. Materialität und Präsenz des Geschriebenen in non-typographischen Gesellschaften“, Projektleitung: Prof. Trede, Wiss. Mitarbeiter: Dr. Radu Leca, Laufzeit: 1.7.19–30.6.23. „Buddhistische Steinschriften in China“, Forschungsstelle der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Projektleitung: Seniorprof. Ledderose, Wiss. Mitarbeiter*innen: Dr. Sueyling Tsai, Dr. Claudia Wenzel, Manuel Sassmann M.A., Laufzeit: 2005–2028. „Transgressive Beasts, Territorial Locality and the Qing Global Histories“, gefördert von der Gerda Henkel Stiftung, Projektleitung: Dr. Lianming Wang, Laufzeit: Januar 21–Februar 24.

Jena

Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität

Prof. Dr. Johannes Grave wurde im WS 21/22 vertreten durch PD Dr. Angela Dreßen. Dr. Antonia Putzger war im WS 21/22 als Postdoc-Stipendiatin an der Professur für Neuere Kunstgeschichte tätig. Nico Karge hat zum WS 21/22 seine Tätigkeit im DFG-Graduiertenkolleg „Modell Romantik« aufgenommen.

Karlsruhe

Institut für Kunst- und Baugeschichte des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)

Dr. Kirsten Voigt habilitierte sich an der Fakultät für Architektur und erhielt die Lehreraubnis für das Fach Kunstgeschichte. Dr. Holger Jacob-Friesen und Prof. Dr. Alexandre Kostka erhalten eine Honorarprofessur am KIT, Kunstgeschichte, Professur Dr. Oliver Jehle. Prof. Dr. Halyna Kohut ist seit 15.4.22 an der Professur Jehle als Gastwissenschaftlerin tätig. Sie forscht zum Thema „The Power of Flowers: Kilims and the Cossacks Elite in the Eighteenth-Century Hetmanate“, gefördert durch das Förderprogramm „2022 – Soforthilfe für geflüchtete

ukrainische Wissenschaftler:innen“ der Volkswagen-Stiftung und durch die Vector-Stiftung. Dipl.-Inform. Dipl.-Ing. Martina Richter verließ zum 31.10.21 das Drittmittelprojekt (DFG) von Prof. Dr. Inge Hinterwaldner „Browserkunst. Navigieren mit Stil“ (Laufzeit 1.12.19–30.11.22). Dr. Barbara Filser ist dort seit 1.1.22 als Akad. Mitarbeiterin zu 50 % beschäftigt. Tobias Stenberg, Master of Science in Information Technology (Digital Design), ist seit 1.6.22 an diesem Projekt als Akad. Mitarbeiter zu 25 % beschäftigt. Dr. Paula Muhr ist seit 1.7.22 als Akad. Mitarbeiterin zu 75 % bei der Professur Hinterwaldner beschäftigt. Eingeworbene Drittmittel: „Coded Secrets: Artistic Interventions Hidden in the Digital Fabric“, EU, ERC Consolidator Grant (Prof. Hinterwaldner, Laufzeit: 1.8.22–31.7.27). „The Power of Flowers: Kilims and the Cossacks Elite in the Eighteenth-Century Hetmanate“, VolkswagenStiftung und Vector-Stiftung (Dr. Dr. Jesús Muñoz Morcillo, Laufzeit: 15.4.22–14.4.24). „Wunder der unscheinbaren Dinge – Stephan von Huene und die Geburt der Medienkunst“, Forschung in der Lehre, Internationale Fachtagung und Sammelband, Fakultätslehrpreis Dr. Muñoz Morcillo, Laufzeit: 1.5.22–30.5.25. „Die Enargia der alten Meister“, Forschung in der Lehre und Sammelband, Fakultätslehrpreis Dr. Muñoz Morcillo, Laufzeit: 1.5.22–30.5.25.

Kassel

Studiengang Kunstwissenschaft, Kunsthochschule

Neue Wiss. Mitarbeiterinnen sind seit 3.5.22 Leonie Paula Kortmann bei Prof. Dr. Martina Sitt und seit 16.9.21 Johanna Wurz bei Prof. Dr. Alexis Joachimides.

Köln

Kunsthistorisches Institut der Universität

Seit 1.4.22 hat Prof. Dr. Gabriella Cianciolo Cosentino die Professur für Architekturgeschichte und Raumtheorie am Kunsthistorischen Institut inne. In Kooperation mit dem Kunsthistorischen Institut in Florenz, der Università degli Studi di Palermo und der Universidad de Zaragoza leitet sie das Projekt GAP – Graffiti Art in Prison. Bis 31.3.22 wurde die vakante Professur für Architekturgeschichte und Raumtheorie vertreten durch Dr.-Ing. Daniel Buggert, der 2017–2021 das DFG-Projekt „St. Engelbert in Köln-Riehl. Ein katholisches Gemeindeganzes unter expressionistischem Betonschalendach“ leitete. Als Wiss. Mitarbeiterin in der Architekturgeschichte war vom 1.4.21–31.3.22 Maike Streit M.A. tätig; am 1.4.22 folgte ihr Miriam Guth M.A. nach. Prof. Dr. Kristina Köhler hat nach ihrer Elternzeit zum SS 22 ihre Lehrtätigkeit am Kunsthistorischen Institut und

dem Institut für Medienkultur und Theater wiederaufgenommen. Dr. Franziska Brons ist seit Oktober 21 Akad. Oberrätin für Theorie und Geschichte der Fotografie am Kunsthistorischen Institut. Als Akad. Oberrätin vertritt PD Dr. Aleksandra Lipinska seit April 22 den Dekan Prof. Dr. Stefan Grohé. Sie leitet seit 2022 das DFG-Projekt „Material als Akteur in den transkulturellen Netzwerken zwischen Frankreich und Deutschland im Spätmittelalter und der Frühen Neuzeit“. Dr. Jeanne Hommers, die seit April 21 Dekan Grohé vertreten hatte, verstarb überraschend am 24.1.22. Die Wiss. Mitarbeiterinnenstelle von Dr. Lee Bierbaum, die seit dem 1.10.21 eine Professurvertretung an der Universität Osnabrück wahrnimmt, vertritt im WS 21/22 und im SS 22 Irina Dudar M.A. Die Akad. Rätin PD Dr. Henrike Haug ist am DFG-Netzwerk „Wege – Methoden – Kritiken: Kunsthistorikerinnen 1880–1970“ beteiligt, ebenso am neu bewilligten DFG-Netzwerk „Zeitfugen. Mittelalterliche Artefakte in ihren temporalen Konstellationen“. Im Rahmen der DFG Forschungsgruppe (FOR 3033) „Dimensionen der Technik in den Künsten. Erscheinungsweisen / Ordnungen / Narrative“ leitet sie ein Teilprojekt zu Techniknarrativen. PD Dr. Thierry Greub vertritt seit 1.7.21 für ein Jahr die Stelle als Senior Scientist am Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaft (IFK) in Wien. Seit 2021 leitet er das eigene DFG-Projekt „Latency of work and trace of life: overall presentation of Cy Twombly's oeuvre“. Ab 1.6.22 arbeitet Dr. Kateryna Mikheienko mit einem Stipendium der VolkswagenStiftung für geflohene ukrainische Wissenschaftler:innen am Kunsthistorischen Institut und in der Abteilung Byzantinistik des Instituts für Altertumskunde an einem Projekt über „Kirchenbau in der Kiever Rus im Kontext der byzantinischen Architektur. Der sog. Zakomara-Typ (Kirchen mit „halbrunden“ Giebeln)“.

Landau

Institut für Kunstwissenschaft, Campus Landau der Universität Koblenz-Landau

Sina Hartmann ist seit 1.9.21 Mitarbeiterin im Projekt „Kreativitätsförderung auf Distanz“.

Leipzig

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Seit 1.4.22 ist Prof. Dr. Dr. Tanja Zimmermann Geschäftsführende Direktorin. Ab 1.10.22 wird Dr. Armin Bergmeier eine Vertretungsprofessur an der LMU München für das WS 22/23 übernehmen. Als Vertretung wird Nadine Luskovec eingestellt. Vom 15.9.22 bis 30.6.23 wird Dr. Johannes Gebhardt ein Stipendium der I Tatti (Harvard University Center for Italian Renais-

sance Studies) wahrnehmen. Seine Vertretung wird Marie-Louise Monrad Møller übernehmen. Prof. Zimmermann konnte mit dem Projekt „Zur Neubewertung der Naiven Kunst. Internationale Rezeption und theoretisch-methodische Erschließung“ eine Förderung inkl. zweier Wissenschaftler*innen-Stellen von der Fritz Thyssen Stiftung einwerben. Im März 23 wird das Institut für Kunstgeschichte in Leipzig das Italienforum ausrichten.

Lüneburg

Institut für Philosophie und Kunstwissenschaft der Leuphana-Universität

Anna-Lena Kipke ist neue Wiss. Mitarbeiterin im SFB-Projekt „Intervenierende Künste“ bei Prof. Dr. Beate Söntgen. Dr. Mimmi Woisnitza wird in diesem SFB-Projekt bis 31.12.25 als Wiss. Mitarbeiterin weiterbeschäftigt. Katharina Tchelidze und Dr. Sandra Neugärtner sind neue Wiss. Mitarbeiterinnen im Forschungsprojekt zur künstlerischen Avantgarde bzw. Neo-Avantgarde bei Prof. Söntgen. Liza Weber wird als Wiss. Mitarbeiterin bis 16.12.22 bei Prof. Dr. Lynn Rother weiterbeschäftigt.

Mainz

Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft (IKM) der Universität

PD Dr. Claudia A. Meier, Akad. Direktorin der Abt. Kunstgeschichte, ging am 31.3.22 in den Ruhestand. Dr. Christian Bergers Vertrag als Wiss. Mitarbeiter lief am 31.3.22 regulär aus. Die Stelle übernimmt Clara Wörsdörfer M.A. ab 1.4.22 in Vollzeit. Sabine Scherzinger M.A. schied zum 15.7.22 aus der halben Stelle als Wiss. Mitarbeiterin aus. Die Übernahme der ganzen Stelle erfolgte ab 16.7.22 durch Annkatrin Kaul-Trivolis M.A., die seit 15.9.21 auf der zweiten Stellenhälfte beschäftigt ist. Dr. Salvatore Pisani wurde im Juli 21 zum außerplanmäßigen Professor und Dr. Elke Anna Werner im Januar 22 zur außerplanmäßigen Professorin ernannt. Dr. Hui Luan Tran (zuvor Universität Bonn) hat seit dem 30.4.22 die Juniorprofessur für Kunstgeschichte Italiens (mit Schwerpunkt auf der Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit Italiens) inne. Leonie Matt M.A. ist seit 1.3.22 als Wiss. Mitarbeiterin im DFG-Projekt „Garten und Musiktheater am Dresdner Hof des 17. und 18. Jahrhunderts: Mediale und funktionale Wechselbeziehungen im Dienste herrschaftlicher Metaphorik und fürstlicher Repräsentation“ des IKM (Prof. Dr. Matthias Müller/Prof. Dr. Klaus Pietschmann) tätig. Dr. Theda Jürjens hat zum 1.10.21 im DFG-Projekt „Ordnung und Aura höfischer Dinge: die Dresdner Kunstammer des 16. und 17. Jahr-

hunderts als Ort politischer Interaktion, dynastischer Memoria und fürstlicher Wissenspraxis“ (Prof. Müller) die Postdoc-Stelle übernommen, nachdem Dr. Susanne Thürigen wegen ihres Wechsels an das Germanische Nationalmuseum Nürnberg ausgeschieden war. Das Projekt „Systematische Nachqualifizierung der Denkmalzonen/Kulturdenkmäler von Rheinland-Pfalz“, das 2018 von Prof. Müller in Kooperation mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE), Direktion Landesdenkmalpflege, begonnen wurde, wird bis Dezember 22 verlängert. Lucy Liebe M.A. und Eva Authried M.A. sind weiterhin als Wiss. Mitarbeiterinnen für das Projekt tätig.

Marburg

Kunstgeschichtliches Institut der Philipps-Universität

Im November 21 verstarb unerwartet Prof. Dr. Peer Zietz, der seit 2003 als Lehrbeauftragter, seit 2011 als Honorarprofessor am Kunstgeschichtlichen Institut Studierende mit der Denkmalpflege vertraut gemacht hat. Prof. Dr. Katharina Krause ist nach 12 Jahren als Präsidentin der Philipps-Universität seit Februar 22 wieder als Universitätsprofessorin am Institut. Katharina Hefeke M.A. hat Anfang 22 eine Stelle als Wiss. Mitarbeiterin (Prof. Dr. Peter Bell) angetreten.

München

Kunsthistorisches Institut, Department Kunstwissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität

Niklas Wolf schied im August 21 als Wiss. Assistent bei Prof. Dr. Antoinette Maget Dominicé aus und wechselte an die Universität Zürich. Seine Nachfolgerin ist seit September 21 Elisa Ludwig. Stipendiat*innen: Dr. Usman Ali, Fellow der Fritz Thyssen Stiftung, bis Mai 21 und Bartol Fabijanic, BayHost Fellow, ab September 21. Prof. Dr. Burcu Dogramaci wird im WS 22/23 von PD Dr. Cassandra Nakas vertreten. Dr. Léa Kuhn, Wiss. Assistentin von Prof. Dr. Ulrich Pfisterer, hat eine Vertretungsprofessur an der Universität Frankfurt a. M. übernommen, sie wird von Dr. Felix Jäger vertreten. Neue Wiss. Mitarbeiter*innen bei Prof. Dr. Chiara Franceschini sind Katharina Vukadin M.A. im Projekt „Reliquienetzwerke in der Frühen Neuzeit – Die Sammlung der Wittelsbacher“ (unterstützt durch den Adele-Hartmann-Fonds der LMU) (2020), Miriam Kreischer M.A. im Projekt „Paolo Piazza: ein Kapuziner und seine Beziehung zur Kunst in Europa“ (unterstützt durch den ERC Sacrima) (2020), Michael Barg M.A. im Projekt „The Garden of Virtue: The Renaissance Garden between Utopia, Science and the Self“ (ERC Sacrima) (2020) und Kethlen Santini Rodrigues M.A. im Projekt „America In-

ternational? European Images and Iconographies of Hell and the Devil in the Visualisation of the ‚New World‘“ (ERC Sacrima) (2021). Neuberufen wurde Prof. Dr. Boris Čučković Berger, bislang Courtauld Institute of Art / University of London (UK), seit 15.8.21 W2-Professor für Digitale Kunstgeschichte/Digitale Bildkulturen, Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften der LMU.

Lehrstuhl für Theorie und Geschichte von Architektur, Kunst und Design der Technischen Universität

Dr. Cole Collins ist seit dem WS 21/22 Wiss. Assistent. Dr. Sarah Hegenbart vertrat im SS 22 die Professur für Kunstwissenschaft mit Schwerpunkt Kunst der Gegenwart an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig.

Professur für Neuere Baudenkmalpflege, Fakultät für Architektur der Technischen Universität

Neue Wiss. Mitarbeiter*innen: Rouven Grom M.A. Arch., seit Januar 21; Elisabeth Hinz, Dipl.-Ing. Arch., seit Februar 21; Monika Isler Binz, Dipl. Arch. ETH, seit Oktober 20; Mareike Stöber M.A. Restauratorin, seit November 20. Neu eingeworbenes Drittmittelprojekt: „Bauhistorische Untersuchung und Bestandserfassung ausgewählter Gebäudeteile des Ensembles Neue Maxburg, München“, Forschungs- und Entwicklungsvertrag mit dem Freistaat Bayern, Staatliches Bauamt München 1, Projektlaufzeit: 2021–2022.

Münster

Institut für Kunstgeschichte der Westfälischen Wilhelms-Universität

Als Wiss. Mitarbeiterinnen schieden Shubhangi Prohlinger M.A. zum 30.9.21, Dr. Kristina Deutsch zum 12.3.22 und Maria Engelskirchen M.A. zum 3.7.22 aus.

Osnabrück

Kunsthistorisches Institut der Universität

Prof. Dr. Klaus Niehr wurde zum 30.9.21 emeritiert. Die Professur verwaltet vom 1.10.21 bis 30.9.23 Dr. Kirsten Lee Bierbaum.

Paderborn

Lehrstuhl für Materielles und Immaterielles Kulturerbe am Historischen Institut der Universität

Paul Duschner M.A., Dr. Maria Harnack, Jonas Leineweber M.Ed. und Marco Silvestri M.A. sind weiterhin am Lehrstuhl für Materielles und Immaterielles Kulturerbe (Prof. Dr. Eva-Maria Seng) beschäftigt. Anne Scheinhardt M.A. schied zum 31.7.22 als Wiss. Mitar-

beiterin aus. Eingeworbene Drittmittelprojekte: „Tradition im Wandel – Forschung zu Entwicklungslinien, Wandlungsprozessen und Zukunftsperspektiven im Schützenwesen“ im Auftrag der Warsteiner Brauerei Haus Cramer KG, Laufzeit: 30.6.22–30.6.24, Projektmitarbeiter: Jonas Leineweber M.Ed.; Landesstelle Immaterielles Kulturerbe NRW – Beratung und Unterstützung im Verfahren zur Aufnahme von Kulturformen in die Verzeichnisse Immateriellen Kulturerbes im Auftrag des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Laufzeit: 1.1.21–31.12.22, Projektmitarbeiterin: Dr. Maria Harnack.

Institut für Kunst, Musik, Textil/Fach Kunst, Mittlere und Neuere Kunstgeschichte der Universität

Das DFG-Sachmittelprojekt „Der Wandmalereizyklus zu den Wissenschaften und Künsten in der Brandenburger Domklausur. Kunstproduktion und Wissensorganisation um 1450“ (Leitung: Prof. Dr. Ulrike Heinrichs) wurde bis Ende 22 verlängert; Projektmitarbeiterin: Marleen Ehmanns B.A.

Passau

Lehrstuhl für Kunstgeschichte und Bildwissenschaft der Universität

Dr. Verena Pertschy war vom 1.4.16 bis 31.3.22 als Wiss. Mitarbeiterin mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit am Lehrstuhl von Prof. Dr. Jörg Trempler tätig. Ihre Nachfolge tritt vom 1.4.22 bis 31.3.25 Elena Mühlbauer an.

Regensburg

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Prof. Dr. Christoph Wagner (Lehrstuhl für Kunstgeschichte) leitet als geschäftsführender Direktor das Institut für Kunstgeschichte sowie das internationale kunsthistorische Promotionskolleg AISTHESIS (Bern, Bonn, Karlsruhe, Regensburg, Stuttgart, Wien). Prof. Dr. Vera Beyer wurde bis 30.9.23 im Rahmen der familienpolitischen Teilzeitbeschäftigung nach Art. 89 BayBG auf 50 % reduziert. Apl. Prof. Dr. Melanie Ulz (Osnabrück) übernimmt die Vertretung der W2-Professur (50 %) im WS 22/23 und im SS 23. Dr. Gerald Dagit wurde als Wiss. Mitarbeiter für das Studienprogramm Digitale Kunstgeschichte unbefristet eingestellt. Als Wiss. Mitarbeiter*innen verlängert wurden Celina Berchtold M.A. (Werkverzeichnisprojekt Johannes Itten, Open Peer Reviewed Journal) und Maja Jakubeit M.A. (Projekt Gustav Vriesen, Studienschwerpunkt Kunst und Recht). Neu eingestellt wurden als Wiss. Mitarbeiter*innen Christoph Härtl M.A. (Kunstgeschichte der Gegenwart)

und Ines Lange M.A. (Architekturgeschichte). Zum 15.4.22 ist Hochschulassistent Dr. Dominic E. Delarue turnusmäßig ausgeschieden. Als Lehrbeauftragte waren tätig: Dr. Monika Bayer-Wermuth (München, Museum Brandhorst: Gegenwartskunst), Lisa Kern (München, Lenbachhaus, Studienschwerpunkt Provenienzforschung), Dr. Pia Dornacher (Neumarkt, Museum Lothar Fischer: Studienschwerpunkt Museologie), Christiane Heuwinkel (Bielefeld, Kunstforum Hermann Stenner: Kuratieren und Museumsarbeit), IT-Manager Florian Knörl (Altötting, Geiselberger GmbH: Studienprogramm Digitale Kunstgeschichte), Dr. Benno Lehmann (Heidelberg, Kunstmarkt), PD Dr. Barbara Oettl (Studienschwerpunkt Gegenwartskunst), Franziska von Plocki (Frankfurt a. M., Städel Museum und Liebieghaus: Museologie und Onlinekommunikation), PD Dr. Dr. Grischa Petri (Bonn, Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur: Studienschwerpunkt Kunstrecht), Prof. Dr. Marcus Stiglegger (Mainz, Studienschwerpunkt Kunstgeschichte und Filmwissenschaft). Der Studienschwerpunkt Kunst und Recht mit der Zusatzausbildung Privatrecht für Kunsthistoriker wird zusammen mit Prof. Dr. Jörg Fritzsche (Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht) betreut.

Siegen

Department für Kunst und Musik, Kunstgeschichte – Künste der Gegenwart der Universität

Seit 1.8.21 bekleidet Prof. Dr. Joseph Imorde die Professur für allgemeine Kunstgeschichte an der Kunsthochschule Berlin Weißensee. Die Professurvertretung übernahm seit 1.10.21 PD Dr. Jan von Brevern. Die Wiss. Mitarbeiterin des Lehrbereichs Kunstgeschichte, Hanna Baro M.A., ist im Februar 22 verstorben. Wiss. Mitarbeiter*innen sind (Prädoc) Mirja Beck M.A., PD Dr. Matthias Krüger (in Vertretung) und die Akad. Rätin Dr. Anne Röhl. Weitere Lehrbeauftragte sind PD Dr. Antje Quast, PD Dr. Livia Cárdenas, Dr. Anna Degler, Kirsten Schwarz M.A.

Stuttgart

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Vom 23. bis 27.3.22 fand der 36. Deutsche Kunsthistorikertag unter dem Motto „Form Fragen“ statt, veranstaltet vom Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V. gemeinsam mit dem Institut für Kunstgeschichte und in Kooperation mit dem Institut für Architekturgeschichte und der Akademie der Bildenden Künste, koordiniert wurde er von Gitte Lindmaier M.A. Prof. Dr. Kerstin Thomas ist zur ersten Vorsitzenden des Verbands Deutscher Kunsthistoriker gewählt worden. Apl. Prof. Dr. Sa-

bine Poeschel ist zum SS 22 in den Ruhestand getreten. Dr. Astrid Zenkert vertritt im SS 22 die Professur für Kunstgeschichte am Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik an der TU Berlin. Dr. Barbara Reisinger ist seit 1.8.21 Wiss. Mitarbeiterin an der Professur der Moderne (Prof. Thomas). Katharina Massing M.A. ist seit Januar 22 als Doktorandin im Doktorandenprogramm mit der Staatsgalerie Stuttgart angestellt.

Institut für Architekturgeschichte der Universität

PD Prof. Dr. phil. habil. Roman Hillmann (Professor für „Industrial Heritage Conservation“ an der Technischen Hochschule Georg Agricola in Bochum) ist neuer Wiss. Mitarbeiter. Er hat sich 2022 am Institut für Architekturgeschichte habilitiert: „Charakter der Ostmoderne. Von der Baupolitik über die Konstruktion und Ästhetik der seriellen Architekturen zum komponierten Städtebau der DDR“.

Kunstwissenschaften, Staatliche Akademie der Bildenden Künste

Seit 1.4.22 ist Dr. Katharina Neuburger als Akad. Mitarbeiterin in der Fachgruppe Kunstwissenschaften-Restauration für Kunstgeschichte der Moderne und der Gegenwart tätig.

Trier

FB III Kunstgeschichte der Universität

Zum 15.6.2022 ist Jannik Eikmeier als Wiss. Mitarbeiter ausgeschieden. Zum 1.9.22 wird Dr. Markus Rath als Juniorprofessur für Kunst und Wissen im kulturellen Wandel der Frühen Neuzeit seine Tätigkeit aufnehmen. Prof. Dr. Marc Carel Schurr wird als Professor für Architekturgeschichte/Bauforschung in westeuropäischer Perspektive (Schwerpunkt Mittelalter) zum 1.9.22 tätig werden.

Tübingen

Kunsthistorisches Institut der Universität

Prof. Dr. Nicola Suthor übernahm zum 1.7.21 eine Gastprofessur für Kunstgeschichte am Kunsthistorischen Institut. Prof. Dr. Barbara Lange (Lehrstuhl Moderne) wechselt zum 1.8.22 in den Ruhestand. Dr. Marcel Finke, Wiss. Assistent von Prof. Lange, ist zum 31.3.22 ausgeschieden. Prof. Dr. Sergiusz Michalski wechselte zum 1.10.21 in den Ruhestand.

Würzburg

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Das seit 2019 von der Fritz Thyssen Stiftung geförderte

Projekt „Der Simrock-Boisserée-Nachlass. Quellen und Forschungen zur Geschichte der deutschen Hüttenverbände (1350–1563)“ wurde um ein Jahr bis 30.6.23 verlängert. Das in Kooperation mit der TU Dresden/Kunstgeschichte initiierte, von der DFG geförderte und pandemiebedingt verschobene wissenschaftliche Netzwerk „Nordalpine Baukultur des Spätmittelalters“ nahm im Oktober 21 seine Arbeit auf. Im WS 21/22 und im SS 22 teilten sich Dr. Daniela Roberts und Elisabetta Lecchi M.A. die Assistentenstelle. Prof. Dr. Stefan Bürger nahm im WS 21/22 ein Forschungsfreisemester wahr.

FORSCHUNGSINSTITUTE

Florenz

Kunsthistorisches Institut – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte.

Direktor: Prof. Dr. Gerhard Wolf (geschäftsführend). Senior Research Scholar: Dr. Hannah Baader, Dr. Hana Maria Gründler.

Wiss. Assistent*innen: Dr. Sinem Casale, Dr. Julie Deschepper, Davide Ferri M.A., Camilla Musci M.A.

Wiss. Mitarbeiterinnen: Giulia Baldelli M.A., Dr. Carmen Belmonte, Dr. Annette Hoffmann, Christine Kleiter M.A., Dr. Katia Mazzucco, Dr. Margherita Naim, Dott.ssa Lunarita Sterpetti, Dr. des. Vera-Simone Schulz, Dr. Giovanna Targia, Dr. Federica Testa, Dr. Kylie Thomas, Dr. des. Katharina Weiger.

Postdocs: Dr. Shradhdha Bhatawadekar, Dr. Rebecca Bowen, Dr. Qiuzi Guo, Parul Singh Ph.D., Melis Taner Ph.D.

Doktorand*innen: José Gabriel Alegría Sabogal M.A., Beatrice Blümer M.A., Matteo Chirumbolo M.A., Philip Geisler M.A., Kateryna Hotsalo M.A., Pamela Mackenzie M.A., Seyed K. Moussavi Aghdam M.A., Beatrice Spampinato M.A., Lucas Vanhevel M.A.

Stud./Wiss. Hilfskräfte: Fergus Bovill B.A., Anna Maria D’Avino B.A., Clara Forcht B.A., Marta Rother B.A., Elena Stelzer.

Bibliothek: Leiter: Dr. Jan Simane. Wiss. Mitarbeiterinnen: Dr. Anette Creutzburg, Dr. Verena Gebhard, Dr. Stephanie Hanke, Dr. Lisa Hanstein, Dr. Anne Spagnolo-Stiff.

Photothek: Leiterin: Dr. Costanza Caraffa. Wiss. Mitarbeiterinnen: Dr. Ute Dercks, Dr. Almut Goldhahn.

Redaktion der Mitteilungen des Kunsthistorischen Institutes in Florenz: Dr. Samuel Vitali.

BMBF-Kooperationsprojekt „Bilderfahrzeuge 2: Aby Warburg’s Legacy and the Future of Iconology“: Sanja Savkic Sebek Ph.D., Dr. Ning Yao.

Auswärtiges Wiss. Mitglied der MPG: Prof. Dr. Jas Elsner.

Digital Research Coordinator: Rafael Brundo Uriarte Ph.D.

Forschungskordinator und PR-Referent: Dr. Rafael Ugarte Chacón.

München

Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Internationale Nachwuchsförderpreise:

Wolfgang-Ratjen-Preis 2022: Dr. Konrad Krčal, Wien, für seine Dissertation „Das französische Thesenblatt im 17. Jahrhundert. Drei Studien zur allegorischen Gattungsgenese“.

Theodor-Fischer-Preis 2022: Dr. Davide Spina, Zürich, für seine Dissertation „Christian Democrats, Architecture and Capitalist Development in Post-War Italy: Società Generale Immobiliare (SGI), 1945–75“; Dr. Korinna Weber, Zürich, für ihre Dissertation „Les ‚vestiges‘ de l’opération Million dans l’œuvre de Georges Candilis – Actualités et stratégies de sauvegarde pour un patrimoine de l’habitat économique du second après-guerre“.

Jutta-Held-Preis 2022: Dr. Friederike Sigler, Bochum, für ihre Dissertation „Arbeit Sichtbar Machen. Strategien und Ziele in der Kunst seit 1970“.

Willibald-Sauerländer-Preis 2022: Dr. Léa Kuhn, Frankfurt a. M., für ihre Publikation „Gemalte Kunstgeschichte. Bildgenealogien in der Malerei um 1800“.

Forschungsaufenthalte vorangegangener Preisträger*innen am ZI: Dr. Alessia Marzo (Forschungspreis Angewandte Kunst 2021), April–Mai 22; Dr. Konrad Krčal (Wolfgang-Ratjen-Preis 2022), August–Oktober 22; Jo Ziebritzki M.A. (Jutta-Held-Preis 2021), Oktober–Dezember 21; Dr. Friederike Sigler (Jutta-Held-Preis 2022), August–September 22; Dr. Korinna Weber (Theodor-Fischer-Preis 2022), Juli 22; Dr. Saskia C. Quené (Willibald-Sauerländer-Preis 2021), Februar 22; Dr. Léa Kuhn (Willibald-Sauerländer-Preis 2022), Juli–September 22.

Länderstipendien:

Baden-Württemberg: Nelly Janotka M.A. (August 19–Oktober 22): „Kunstreproduktionen von IKEA. Bild-Strategien eines multinationalen Unternehmens und ihr Einfluss auf eine globale visuelle Kultur“ (Arbeitstitel).

Freistaat Bayern: Dr. des. Arabella Cortese (August 21–Juli 23): „Heilend – Regenerierend – Reinigend: Heiliges Wasser und Sakralraum in der Spätantike“.

Freie und Hansestadt Hamburg: Isabelle Lindermann M.A. (Januar 21–Dezember 22): „Artists as Curators? Ausstellungen machen als künstlerische Strategie und kollektive Praxis“ (Arbeitstitel).

Niedersachsen: Steven Reiss (September 21–August 23): „Sieht man doppelt, muss man zwei Nasen malen‘ – Kunsttheorie, Sinneswahrnehmung und optische Studien in den Schriften von Edvard Munch“.

Freistaat Sachsen: Lene Jaspert M.A. (Oktober 20–September 23): „Von den Lastern zu den Tugenden‘. Fürstliche Zuchthausbauten des 18. Jahrhunderts in Deutschland als Ausdruck landesherrlicher Ordnungs- und Sozialpolitik“ (Arbeitstitel).

Panofsky-Proffessur 2022: Prof. Dr. Maria Fabricius Hansen, Københavns Universitet (Oktober 22).

Panofsky-Fellowship 2022: Dr. Maria Teresa Chicote (Juni–September 22): „Arboreal Spaces: Naturalising Architecture at the Eve of the Early Modern Period“.

James Loeb Fellowship 2022: Carolin Goll M.A. (Mai 22–Juli 22): „Erdachte Antike – erforschte Antike. Die Zeichnungen Martin von Wagners zwischen Kunst und Archäologie“.

Juliane-und-Franz-Roh-Stipendium zur Kunst der Moderne und Gegenwart: Dr. Lisa Stuckey (Mai 22–Juli 22): „Schwaches Recht kuratieren: Künste im Krisenmanagement von Think Tanks, Taskforces und Tribunalen“; Dr. Aurea Klarskov (August–Oktober 22): „Algorithmus und Auslöschung. Zu einer Poetik der Ableitbarkeit in der Kunst des 20. Jahrhunderts“.

Stipendien der Samuel H. Kress Foundation: Dustin Aaron M.A. (September 20–Juli 22): „The Wilderness Within – Visualizing Internal Colonization on the Medieval German Frontier“; Matthew Sova M.A. (September 21–Juli 23): „Tomb of Christ Reconstructions“; Kaila Howell M.A. (2022–2024): „Color and Bildung in Philipp Otto Runge’s Artistic-Theoretical Project“.

Stipendien des DAAD: Joe Bucciero M.A. (Mai 22–Juli 22): „New Objectives: German Painting and Organized Capitalism, 1923–1929“; Tomasz Dziewicki M.A. (Juni 22–August 22): „Primitive Ornament and Modern Painting. The Cases of Kirchner, Kandinsky and Klee“; Prof. Dr. Susan Maxwell (März 22–April 22): „Joachim von Sandrart’s ‚Teutsche Academie‘: Art in War and Peace during the Thirty Years War“.

Drittmittelprojekte am ZI:

Abgeschlossene Projekte: Stern Cooperation Project (SCP): Dokumentation und Rekonstruktion einer deutsch-jüdischen Migrationsgeschichte: Die Familie Stern – eine Kunsthändlerfamilie jüdischer Herkunft mit Galerien in Düsseldorf, London und Montreal. Laufzeit: Juli 18–März 22. Beteiligte Institutionen: ZI; Vidal Sassoon International Center for the Study of Antisemitism – The Hebrew University of Jerusalem; Faculty of Fine Arts, Concordia University, Montreal; Max and Iris Stern Foundation, Montreal. Projektpartner: National Gallery of Canada; Musée des beaux-arts du Canada;

Haifa Museums of Art; McCord Museum Montreal; Musée des Beaux-Arts Montreal; The Israel Museum Jerusalem; Leo Baeck Institute New York. Förderung: Deutsches Zentrum Kulturgutverluste (DZK), Magdeburg; Max and Iris Stern Foundation, Montreal. Projektmitarbeitende ZI: Prof. Dr. Christian Fuhrmeister, Dr. Stephan Klingen, Anne Uhrlandt M.A. (Projektleitung), Elina Meßfeldt B.A. (Stud. Hilfskraft ab März 20). Weitere Mitarbeiter*innen: Prof. Dr. Catherine MacKenzie (Canada), Dr. Noah Benninga (Israel), Evgeniya Makarova M.A. (Research Fellow, Canada).

Unikales Quellenmaterial zum deutschen Kunsthandel: Digitalisierung und Erschließung der Handexemplare der Kataloge des Münchner Auktionshauses Hugo Helbing (1887 bis 1937). Laufzeit: März 21–April 22. Beteiligte Institutionen: Universitätsbibliothek Heidelberg und ZI, Kooperationspartner TU Berlin (Dr. Meike Hopp, Juniorprofessur für digitale Provenienzforschung). Förderung: DFG. Projektmitarbeitende ZI: Dr. Theresa Sepp (Projektleitung), Dr. Stephan Klingen, Prof. Dr. Christian Fuhrmeister.

Laufende Projekte: Antiquitatum Thesaurus. Antiken in den europäischen Bildquellen des 17. und 18. Jahrhunderts. Laufzeit: seit Januar 21 (Langzeitprojekt, 24 Jahre). Gefördert und angesiedelt an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Projektleitung: Prof. Dr. Ulrich Pfisterer, Prof. Dr. Arnold Nesselrath, Prof. Dr. Elisabeth Décultot.

Bildarchiv Bruckmann: Ökonomie, Fotografie und Kunstgeschichte um 1900. Laufzeit: April 22–September 24. Beteiligte Institutionen: ZI. Förderung: Fritz Thyssen Stiftung. Projektmitarbeitende ZI: Franziska Lampe M.A.

Erschließung und digitale Edition der „Sammlung Schrey“. Kunsthandel, Kunstpublizistik und Kunstgeschichte 1880–1920. Laufzeit: 2013–2014 (geförderter Zeitraum, Förderer: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst); das Projekt wird in Eigenleistung fortgeführt. Projektmitarbeitende ZI: Dr. Stephan Klingen, Dr. Ralph Peters.

Händler, Sammler und Museen: Die Kunsthandlung Böhrler in München, Luzern, Berlin und New York. Erschließung und Dokumentation der gehandelten Kunstwerke 1903–1994. Laufzeit: Januar 17–Mai 24. Beteiligte Institutionen: ZI. Förderung: Ernst von Siemens Kunststiftung (EvSK), DZK Magdeburg. Projektmitarbeitende ZI: Dr. Theresa Sepp (Projektleitung ab 1.3.22), Dr. Birgit Jooss (Projektleitung bis 31.1.22), Prof. Dr. Christian Fuhrmeister, Dr. Stephan Klingen, Dr. Johannes Griebel, Prof. Dr. Meike Hopp (Projektleitung bis 31.10.19). Hilfskräfte: Edda Bruckner B.A., Cosima Dollansky M.A., Anna-Lena Lang M.A., Kaja Ninnis M.A., Katharina Rosmy M.A.

Leonardo da Vinci. Das Buch von der Malerei. Neu übersetzte und kommentierte Ausgabe des Codex Urbinas 1270. Laufzeit: Januar 20–Dezember 23. Beteiligte Institutionen: ZI, Universität Hamburg (Prof. Dr. Frank Fehrenbach), Universität Urbino (Prof. Dr. Fabio Frosini), Universität Frankfurt a. M. (Prof. Dr. Hans Aurenhammer), Universität Bern (Dr. Claudia Lehmann), Kunstuniversität Basel (Dr. Fabiana Cazzola-Senkpiel), Bayerische Akademie der Wissenschaften (PD Dr. Matteo Burioni), KHI Florenz (Prof. Dr. Alessandro Nova, Dr. Hana Gründler). Förderung: DFG. Projektmitarbeiterin ZI: Dr. Claudia Steinhardt-Hirsch.

MunichArtToGo – Die „Kunststadt München“ von 1800 bis heute. Laufzeit: September 21–September 23. Förderung: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Beteiligte Institutionen: ZI. Projektmitarbeitende: Eva Blüml B.A. (Hilfskraft), Prof. Dr. Christian Fuhrmeister (Projektleitung), Dr. Johannes Griebel, Dr. Stephan Klingen, Prof. Dr. Ulrich Pfisterer, Krista Profanter M.A.

Rekonstruktion der privaten Kunstsammlung von Jacques, Emma und Erwin Rosenthal. Laufzeit: November 20–Januar 23. Beteiligte Institution: ZI. Förderung: DZK Magdeburg. Projektmitarbeitende ZI: Franziska Eschenbach M.A. (Projektleitung), Prof. Dr. Christian Fuhrmeister, Dr. Stephan Klingen.

The Epigrammatic Gaze: The Italian Rediscovery of the Planudean Anthology and the Transformation of the Renaissance Culture of Viewing Art. Laufzeit: Mai 20–April 23. Beteiligte Institutionen: ZI. Förderung: DFG. Projektmitarbeiterin ZI: Dr. Diletta Gamberini.

Tier-Memoria in der Vormoderne: Adaption, Reflexion und Entwicklung alteritärer Formen des Gedenkens. Laufzeit: Januar 21–September 24 (unterbrochen vom 1.4.–31.12.21). Beteiligte Institutionen: ZI. Förderung: DFG. Projektmitarbeiter ZI: Dr. Fabian Jonietz.

Paris

Deutsches Forum für Kunstgeschichte (Max Weber Stiftung – Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland)

Direktor: Prof. Dr. Thomas Kirchner, Stellvertr. Direktor: Dr. habil. Philippe Cordez.

Wiss. Referent*innen: Dr. habil. Mathilde Arnoux, Dr. Lena Bader, Dr. Markus A. Castor, Dr. Julia Drost, Dr. Jörg Ebeling, Dr. Anne Klammt.

Wiss. Assistenz der Direktion: Dr. Marie-Madeleine Ozdoba, Dr. Élodie Vaudry.

Redaktionsassistentinnen: Sira Luthardt, Viviana Macaluso (2021–2022).

Hilfskräfte: Vera Bornkessel, Christine Haller, Teresa Hantke, Deborah Schlauch, Julie Laval.

Praktikant*innen: Anna-Lena Brunecker, Mette Kleinstauber, Gordon Prager, Monja Drossmann, Katja Häckel, Elisa Michelet.

Drittmittelprojekte:

„Conques in der globalen Welt. Wissenstransfer: vom materiellem zum immateriellem Kulturerbe“. Forschungsnetzwerk im Rahmen des Horizon 2020 Forschungs- und Innovationsprogramms der EU unter der Finanzhilfvereinbarung Marie Skłodowska-Curie Nr. 101007770 („Research and Innovation Staff Exchange“, H2020-MSCA-RISE-2020). Koordination: Masaryk University, Brno. Weitere Projektpartner: Bibliotheca Hertziana – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte, Rom; Université de Poitiers – Centre National de la Recherche Scientifique; Association pour le Développement Economique et Culturel de Conques; Viella Libreria Editrice; The City University of New York; Rutgers University. Projektdauer: 2021–2024.

„Transregional Academy on Latin American Art“. Förderung der Akademien in Bogota (2022) und Lima (2024) durch die Getty Foundation. Kooperationspartner: Bibliotheca Hertziana – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte, Rom und Forum Transregionale Studien, Berlin; Weitere Projektpartner: Facultad de Artes y Humanidades – Universidad Los Andes, Columbia; Projektdauer: 2022–2024.

„Deckenmalerei in Europe (XIV^e–XXI^e siècles)“. Leitung: Prof. Kirchner, Prof. Dr. Olivier Bonfait (Université de Bourgogne, Dijon), PD Dr. Matteo Burioni (Corpus Barocke Deckenmalerei in Deutschland, LMU, München), Dr. Bénédicte Gady (Musée des Arts décoratifs, Paris), Dr. Matthieu Lett (Université de Bourgogne, Dijon, LIR3S).

Neue Forschungsprojekte:

„Simone Kahn – Surrealistin, Sammlerin und Galeristin“. Forschungsprojekt und Digitale Ausstellung. Kuratorisches Team: Dr. Julia Drost, Dr. Alice Ensabella (LARHRA, Lyon, Grenoble), Christine Haller M.A. (DFK Paris), Katia Sowels (ENS, Paris). Mitarbeiterin: Anna-Lena Brunecker (DFK Paris) seit 2021.

„Datenkuration am Beispiel der Datenbank Deutsch-Französische Kunstvermittlung 1870–1940 und 1945–1960“. Leitung: Dr. Anne Klammt. Mitarbeiterinnen: Deborah Schlauch, Elisa Michelet, Klara Niemann, Anna-Lena Brunecker; 2021–2022.

„Die Gemäldesammlung der Académie Royale de Peinture et de Sculpture im Louvre“. Leitung: Dr. Markus A. Castor und Dr. Anne Klammt; Projektpartnerinnen: Françoise Mardrus (Centre Vivant Denon, Musée du Louvre), Sofya Dmitrieva, Juliette Trey (Institut national d'histoire de l'art). Kooperation mit dem INHA, Paris, Centre Vivant Denon, Musée du Louvre; seit 2022.

„Signum und Simulacrum. Spuren und Einschreibungen im Marmor der französischen Bildhauerei des 18. Jahrhunderts: Interpretationsraum – Fotografischer Blick – Kunsthistorischer Kontext“. Leitung: Dr. Markus A. Castor, Dr. Marthe Kretzschmar (Universität Wien); seit 2021.

„Begegnungslandschaft: Das Beispiel Pont-sur-Seine (Département Aube)“. Leitung: Dr. Markus A. Castor, Guillaume Nicoud (Universität della Svizzera italiana, Accademia di architettura). Kooperationspartner: Region Grand-Est Alsace, Champagne-Ardenne, Lorraine / Abteilung Inventarisierung und Kulturerbe, Gemeinde Pont-sur-Seine, Association Connaissance et sauvegarde du patrimoine pontois; seit 2021.

„Romanische Portale in Südfrankreich und die Empirische Kunstwissenschaft in Südfrankreich. Max Raphaels Ästhetik des erschöpfenden Begreifens“. Leitung: Dr. Markus A. Castor, Marthje Sagewitz M.A. (Universität Leipzig); 2021–31.12.22.

Laufende Forschungsprojekte:

„Kunsthistorische Objektwissenschaft“. Leitung: Dr. Philippe Cordez.

„Exhibiting Polyphony“. Leitung: Dr. habil. Mathilde Arnoux, Dr. Anne Zeitz (Université de Rennes 2). Kooperation mit der Université Rennes 2 und Université Paris 8, Kulturstiftung des Bundes.

„De l'orientalisme à l'américanisme, grammaires croisées. Motifs préhispaniques dans les grammaires ornementales européennes de la seconde moitié du XIX^e siècle“. Dr. Élodie Vaudry (DFK Paris).

„Arts et migrations en Argentine (1900–1950)“. Leitung: Dr. Laura Karp-Lugo, Gastforscherin am DFK Paris und maître de conférence an der Université de Lorraine.

„Für eine Geschichte der künstlerischen Beziehungen zwischen Europas Osten und Westen während des Kalten Kriegs“. Leitung: Dr. Mathilde Arnoux.

„Sammeln im 18. Jahrhundert – zur Archäologie einer perfekten Sammlung. Von Paris nach Sankt Petersburg, die Gemälde des Comte de Baudouin und die Zarin Katharina II. von Russland“. Leitung: Dr. Markus A. Castor, Dr. Guillaume Nicoud (Università della Svizzera italiana, Accademia di architettura), Mitarbeit: Dr. Blanche Llaurens, Lara Pitteloud; Kooperationspartnerin: Irina Sokolova, Eremitage, Sankt Petersburg; seit 2019.

„Travelling Art Histories. Transregionale Netzwerke im Austausch zwischen Lateinamerika und Europa“. Leitung: Dr. Lena Bader, Mitarbeit: Dr. Élodie Vaudry.

„Paris – Pindorama. Bewanderte Bilder aus einer deplatzierten Moderne“. Leitung: Dr. Lena Bader.

„ConedaKOR: Dokumentation für Anwender*innen“. Leitung: Dr. Anne Klammt, Mitarbeiterin: Deborah Schlauch, Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Eu-

ropäische Geschichte (IEG) Mainz; gefördert durch den Verein Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI4 Culture) e.V.; seit 2016.

„LOUD Discourse. ‚Linked Open Usable Data‘ (LOUD)-basierte Dokumentation zur Entwicklung typologischer Ordnungen am Beispiel archäologischer Keramikforschung“. Leitung: Dr. Anne Klammt; seit 1.3.20.

„Die Stadt von morgen in der DDR? Zur medialen Erzählung von Architektur und Städtebauprojekten 1965–1975“. Leitung: Dr. Marie-Madeleine Ozdoba (DFK Paris).

„Wissenschaftliche Bearbeitung des Palais Beauharnais“. Leitung: Prof. Dr. Hans Ottomeyer, Mitarbeiter: Dr. Jörg Ebeling (DFK Paris), Dr. Ulrich Leben (Waddesdon Manor, Aylesbury).

„Tempo! Zum Faktor Zeit in der Ausstattungspraxis des französischen Empire“. Leitung: Dr. Jörg Ebeling.

„Surrealismus in Nordafrika und Westasien“. Leitung: Dr. Julia Drost, Dr. Monique Bellan (LAWHA, Berlin); 2016–2021.

„Utopien und Dystopien der Natur. Surrealismus und ökologisches Denken“. Leitung: Dr. Julia Drost; seit 2019.

„Die Erwerbungen der Staatlichen Museen zu Berlin auf dem Pariser Kunstmarkt während der Besetzung 1940–1944“. Kooperation mit dem Deutschen Zentrum Kulturgutverluste, TU Berlin, den Staatlichen Museen zu Berlin, dem Deutschen Kunstverlag; Mitarbeiter: Mattes Lammert M.A. (DFK Paris und TU Berlin).

„Zwischen Kunst, Wissenschaft und Besatzungspolitik. Die kunsthistorische Forschungsstätte Paris (1942–1944)“. Leitung: Prof. Kirchner, Dr. Nikola Doll (Kunstmuseum Bern); 2016–2022.

„Quartier Richelieu / Richelieu. Histoire du quartier und Seminar: Quartier Richelieu. Histoire du quartier: état des lieux. Kooperation mit Bibliothèque National de France, Institut national d’histoire de l’art, Ecole nationale des chartes, Sorbonne Université Paris/Centre André Chastel. Leitung: Prof. Dr. France Nerlich (INHA), Prof. Dr. Gennaro Toscano (BNF), Prof. Kirchner.

Stipendiat*innen des Jahresthemas 2021/22 „Streetart“ (September 21–August 22):

Dr. Cristóbal F. Barria Bignotti: The Low Senses and the Distinction of Latin American Art; Dr. Sabrina Dubbeld: De l’appel du mur à „l’artivisme“, lorsque le graff devient „écriture en événement“. Regards croisés sur la scène graff parisienne et athénienne aujourd’hui; Simon Grainville: Espace, frontière de l’infini. Imaginaires science-fictionnels dans le graffiti français des années 1980 à nos jours; Jordan Hillman: Mediating Authority: Representations of the Police in Paris circa 1900; Dr. Sara Martinetti: Die Schreibpraktiken von Daniel Buren, Mi-

chel Claura und anderen in der Pariser Kunstszene der 1970er Jahre.

Forschungsstipendium Kunstmarkt in Frankreich während der Okkupation (DFK Paris / INHA) (Januar–Dezember 21): Anne-Lise Guigues (Ecole du Louvre Paris / Université de Poitiers): La circulation des antiquités orientales sous l’Occupation allemande à Paris: de l’approvisionnement des marchands aux spoliations, mise en lumière des spécificités des réseaux et du rôle des acteurs de ce marché de l’art.

Forschungsstipendium DFK Paris / Université de Rennes (November–Dezember 21): Dr. Dominique Laleg (Universität Basel, eikones – Zentrum für die Theorie und Geschichte des Bildes): Cy Twombly in Rome (1957–1968). US-American Painting in Post-War Italy.

Paris × Rome Fellowship (DFK Paris / Bibliotheca Hertziana – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte): Dr. Juliane Debeusscher (Universität de Barcelona, September–November 21): Enrico Crispolti (1933–2018). Alternatives et décentrement dans la critique d’art et l’exposition en Italie des années 1960 et 1970; Ana Redondo Plaza M.A. (Universidad Complutense de Madrid, März–Mai 22): Cracking the Timeline. Encounters between Surrealism and Quattrocento; Dr. Benjamin Fellmann (Warburg-Haus Hamburg, Scientific Coordinator, April–Juni 22): Pier Paolo Pasolini in der Gegenwartskunst. Politiken der künstlerischen Praxis.

Forschungsstipendium DFK Paris / Casa de Velázquez / MIAS Madrid: Dr. Erika Zerwes (freie Kunsthistorikerin, September–November 21): Transatlantic cultural transfers. Latin American photography in Europe.

Forschungsstipendiat*innen (1 bis 3 Monate): Anja Katharina Frisch M.A. (LMU München / MLU Halle-Wittenberg, September 21): Die spätmittelalterliche englische Alabasterskulptur im transnationalen Kontext. Funktion, Adaption und Rezeption vom Spätmittelalter bis zum 19. Jahrhundert; Dr. Giampaolo Distefano (Università di Torino, September–November 21): Parigi fuori Parigi. Oreficerie, orafi e modelli parigini di età gotica nelle corti e nei tesori italiani (secoli XIII–XIV); Dr. Patricia García-Montón González (Universidad Complutense de Madrid, September–Oktober 21): Une géographie académique. Réunions et congrès du CIHA en l’Europe de la guerre froide (1948–1973); Dr. Stephanie Triplett (University of Michigan, September–Oktober 21): The relationship between narrative animal painting and scientific illustration in nineteenth century France and Germany from the late Enlightenment through the rise of popular Darwinism; Robert J Vogt M.A. (Johns Hopkins University, Department of the History of Art, September–November 21): Spheres for the Senses. Medieval World-Making across the Mediterra-

nean; Stephanie Schlörb M.A. (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Oktober–Dezember 21): Modern und antiquiert: Zur Antiken- und Mythenrezeption im Werk Giorgio de Chiricos; Ioanna Angelidou M.A. (Yale University / ZI München, November 21–Mai 22): Architecture in Fragments. Conceptual History as Design Theory, 1949–1989; Katharina Täschner M.A. (Universität Mainz / Folkwang Universität der Künste, Dezember 21–Februar 22): Die Metropole im Print. Fotografie und Bildpublizistik im Paris der Zwischenkriegsjahre; Anna Ficek M.A. (City University of New York, Januar–März 22): From Allegory to Revolution. The Inca Empire in the French Imagination during the Long Eighteenth Century; Isabel Jacobs M.A. (Queen Mary University of London, März–Mai 22): Concrete Totality. Alexandre Kojève and the Avant-garde; Marie-Agathe Simonetti M.A. (University of Wisconsin at Madison, Februar–April 22): Photography in Indochina. Politics, Press, and War in Saigon, Hanoi, and Paris, 1897–1954; Champolion Miache Evina M.A. (TU Berlin / University of Yaounde I, April–Juni 2022): Architecture coloniale et patrimoine en contexte camerounais de la seconde moitié du 19^{ème} siècle au 20^{ème} siècle; Dr. Eduardo Jorge De Oliveira (Universität Zürich, April–Juni 22): Transitivités dans l'art entre le Brésil et l'Europe au XX^{ème} siècle; Dr. Lil Helle Thomas (Goethe-Universität Frankfurt a. M., Juli–Oktober 22): Das Interieur des Purismus. Amédée Ozenfant, Le Corbusier und das Maß der Dinge.

Gastwissenschaftler*innen:

Dr. Jennifer Bajorek (Hampshire College, USA / University of Johannesburg, South Africa, Juni 2022): The Image of Immigration in Contemporary France; Apl. Prof. Dr. Salvatore Pisani (Gutenberg-Universität Mainz, März 22–Mai 23): Mobilier urbain. Objektkultur und öffentlicher Raum im Paris des 19. Jahrhunderts; Mira Kozhanova M.A. (Universität Bamberg, Juni–September 22): Zwischen Anpassung und Abgrenzung. Kulturelle Identitäten, Vernetzungsstrukturen und Vermarktungsstrategien von Künstlerinnen und Künstlern aus dem Russischen Kaiserreich in Paris zwischen 1900 und 1917; Laura Rosengarten M.A. (Universität Leipzig, DAAD, November–Dezember 21): Der Kampf um einen neuen Realismus. Kunsttransfer zwischen der DDR, Italien und Frankreich (1951–1955). Ausstellungen, Kunstwerke, Debatten; Elisabeth Sedlak M.A. (Universität Wien, Januar–April 22): Sehen wie ein Anagramm. Hans Bellmers Puppenprojekt als eine Theorie über die Interaktionen der (Körper-)Wahrnehmung; Megan Flattley M.A. (Tulane University New Orleans, Oktober 2021): Out of the Fragments, New Worlds. Perspective and Spatiality in the Work of Diego Rivera, 1913–1933; Victoria Fleury M.A. (Universität Zürich, SNF, September–Oktober 21): The role of graphic reproductions in

the reception of Claude Monet's paintings; Caroline Marié M.A. (Universität Heidelberg, DAAD, September–Oktober 21): Fotografie und Film. Mediale Präferenzen und Strategien Wassily Kandinskys; Michael Rauch M.A. (LMU München / Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne [cotutelle]): Der andere Blickwinkel. Eine Revision von Institutionalisierungsprozessen und Ausstellungsdiskursen des Expressionismus in Frankreich und Deutschland (1945–2020); Dr. Déborah Laks (Centre national de la recherche scientifique, CNRS): L'enseignement des arts plastiques entre 1933 et 1999, l'avant-garde en héritage; Dr. Juliette Bessette (Centre André Chastel, Sorbonne Université): Aux racines de l'écomodernisme. Designer l'environnement humain dans les années 1960: le tandem John McHale-Richard Buckminster Fuller; Dr. Laura Karp Lugo (Université Nancy): Exile and migrant artists in Buenos Aires (1900–1950); Marthje Sagewitz M.A. (Universität Leipzig): Die Mittelalterrezeption in der französischen Skulptur der Dritten Französischen Republik. Auguste Rodin und die Bildhauergeneration um 1900; Mattes Lammert M.A. (TU Berlin, assoziiert): Die Erwerbungen der Berliner Museen auf dem Pariser Kunstmarkt während der Besatzung 1940–1944.

Gerald D. Feldman-Reisebeihilfen (MWS): Dr. Joanna Olchawa (Goethe-Universität Frankfurt a. M., September 21): Sound Art History. Europäische Prachtkanzeln um 1500; Dominik Eckel M.A. (Universität zu Köln, Oktober 21): Die Formalisierung der Bewegung in der Malerei nach 1945. Körper und Choreografie bei K. O. Götz, Georges Mathieu, Jackson Pollock und Kazuo Shiraga; Lukas Maier M.A. (FAU Erlangen-Nürnberg, April 22): Die arbeitsteilige Repräsentation des englischen Königs-paares Charles I und Henrietta Maria, 1625–1649.

Rom

Bibliotheca Hertziana – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte

Direktion: Prof. Dr. Tanja Michalsky, Prof. Dr. Tristan Weddigen (geschäftsführend bis 28.2.24).

Em. Wiss. Mitglieder: Prof. Dr. Sybille Ebert-Schifferer, Prof. Dr. Elisabeth Kieven, Prof. Dr. Christoph L. Frommel, Prof. Dr. Matthias Winner.

Senior Scholar: Dr. Susanne Kubersky-Piredda.

Richard-Krautheimer-Gastprofessor: Prof. Anne Dunlop Ph.D. (bis 15.9.22).

Rudolf-Wittkower-Gastprofessor: N.N.

Wiss. Mitarbeiter*innen: Abteilung Weddigen: Dr. Carmen Belmonte, Dr. Teresa Ende, Dr. Elena Filippi, Caterina Martinelli M.A., Ana Paula Salvat M.A.; Abt. Michalsky: Ruggero Longo Ph.D.; Dr. Lothar Sickel.

Wiss. Assistent*innen der Direktion: Direktion Michalsky: Dr. Adrian Breckenkamp, Dr. Elisabetta Scirocco,

Antonino Tranchina Ph.D.; Direktion Weddigen: Dr. Tobias Teutenberg, Dr. Seraina Renz, Sara Vitacca Ph.D., Laura Valterio M.A.

Digital Humanities Scientists: Alessandro Amaduo Ph.D., Dr. Martin Raspe.

Museumsstipendiat*innen: Mikołaj Baliszewski Ph.D. (10.1.–9.4.22), Elise Boutsen M.A. (4.–31.7.22), Dr. Hans-Ulrich Kessler (16.5.–3.7.22), David Pullins Ph.D. (1.–31.7.22), Claire Van Cleave Ph.D. (11.4.–31.5.22).

Postdoc: Abt. Weddigen: Martina Caruso Ph.D., Alina Kondratiuk Ph.D., Dr. Eduardo Jorge de Oliveira, Oleksandra Osadcha Ph.D., Dr. Dimitri Ozerkov, Fernanda Ferreira Marinho Camara Ph.D. (bis 28.1.22), Dr. Jacopo Galimberti (bis 30.4.22), Carlotta Vacchelli Ph.D. (bis 30.4.22); Abt. Michalsky: Elenio Cicchini Ph.D., Malvina Giordana Ph.D., Dr. Jana Graul, Lesia Kulchynska Ph.D., Tommaso Zerbi Ph.D., Valentina Balzarotti Ph.D. (bis 30.4.22), Marco Brunetti Ph.D. (bis 30.9.22), Viviana Costagliola Ph.D. (bis 31.12.22), Alberto Lo Pinto Ph.D. (bis 14.2.22), Carlo Ugolotti Ph.D. (bis 15.3.22); Forschungsabteilung „Visualizing Science“: Leendert van der Miesen M.A., Christoph Sander M.A. (bis 30.6.22).

Doktorand*innen: Abt. Michalsky: Florian Abe M.A., Chiara Capulli M.Phil., Şirin Datlı M.A., Sabina Rosenbergová M.A., Stephanie Wisowaty M.A., Anna Chiara Giusa M.A. (bis 15.3.22), Víctor Martín García M.A. (bis 14.2.22), Salvatore Martinelli M.A. (bis 14.2.22), Cigdem Özel M.A. (bis 31.8.22); Abt. Weddigen: Giulia Beatrice M.A., Alexander Lemeshinski M.A., Yevheniia Moliar M.A., Alexander Sushinsky M.A., Amirkhan Saifullin M.A. (bis 14.1.22); Stipendium der Ruth and Arthur Scherbarth Stiftung: Torben Hanhart M.St.; Stipendium der Samuel H. Kress Foundation: Graylin Harrison M.A., Sunghoon Lee M.A.; Forschungsgruppe „Visualizing Science“: Ariella Minden M.A., Ashley Gonik M.A. (bis 14.2.22).

Wiss. Redaktion, Öffentlichkeitsarbeit und Berichtswesen: Leitung: Dr. Marieke von Bernstorff, Wiss. Mitarbeiterin: Dr. Mirjam Neusius, Digital Publications Manager: Elisa Bastianello Ph.D.

Bibliothek: Leitung: PD Dr. Golo Maurer, Stellvertretende Leiterin: Dr. Sonja Kobold. Sacherschließung: Dr. Philine Helas, Dr. des. Pavla Langer, Dr. Sonja Kobold, Dr. Michael Schmitz, Dr. Klaus Werner.

Fotothek: Leitung: Dr. Johannes Röll, Stellvertretende Leiterin: Dr. Tatjana Bartsch. Wiss. Nachlassbearbeitung: Dr. Regine Schallert. Senior Information Scientist: Dr. Pietro Liuzzo.

Forschungsprojekte:

„Neapel als Palimpsest“. Leitung: Prof. Michalsky. Beteiligte Wissenschaftler*innen: Dr. Adrian Breckenkamp, Prof. Dr. Xavier Barral i Altet, Elenio Cicchini Ph.D., Viviana Costagliola Ph.D., Dr. Regina Deckers,

Anna Chiara Giusa M.A., Dr. Philine Helas, Cigdem Özel M.A., Dr. Elisabetta Scirocco, Antonino Tranchina Ph.D., Carlo Ugolotti Ph.D.

„Mapping Sacred Spaces – Forms, Functions, and Aesthetics in Medieval Southern Italy“: Leitung: Prof. Michalsky, Dr. Elisabetta Scirocco, Ruggero Longo Ph.D., Prof. Dr. Manuela Gianandrea. Beteiligte Wissenschaftler*innen: Giulia Anna Bianca Bordi M.A., Francesco Capitulo M.A., Dr. Margherita Tabanelli, Eleonora Tosti M.A., Antonino Tranchina Ph.D., Dr. Maddalena Vaccaro.

„Naples Digital Archive – Moving Through Time and Space“: Leitung: Prof. Michalsky und Prof. Dr. Alfredo Buccaro. Wiss. Koordination: Dr. Raffaele Amore, Dr. Francesca Capano, Dr. Ferdinando Di Martino, Stefano D’Ovidio Ph.D., Prof. Maria Ines Pascariello, Valentina Russo Ph.D., Dr. Elisabetta Scirocco, Antonino Tranchina Ph.D., Dr. Massimo Visone. Beteiligte Wissenschaftler*innen: Luigi Coiro Ph.D., Gianluca Forgione Ph.D., Lia Romano Ph.D., Alessandra Veropalumbo Ph.D. Digital Humanities Scientists: Vincenzo Cirillo Ph.D., Ilaria Garofalo Ph.D., Leonardo Impett Ph.D., Davide Mastroianni Ph.D., Dr. Alessandro Adamou.

„Historische Räume in Texten und Karten – Eine kognitiv-semantische Analyse von Flavio Biondo’s Italia illustrata“. Leitung: Prof. Michalsky. Beteiligte Wissenschaftler*innen: Prof. Dr. Klaus Geus, Prof. Dr. Günther Görz, Chiara Seidl M.A., PD Dr. Martin Thiering.

„Conques in the Global World. Transferring Knowledge: From Material to Immaterial Heritage“. Principal Investigator: Prof. Michalsky. Beteiligte Wissenschaftler*innen: Dr. Adrian Breckenkamp, Dr. Elisabetta Scirocco, Antonino Tranchina Ph.D.

„Europabilder außerhalb Europas“. Leitung: Prof. Dr. Matthias Weiß.

„Soziale Realität im italienischen Film“. Leitung: Prof. Michalsky. Beteiligte Wissenschaftler*innen: Dr. Adrian Breckenkamp, Dott. Malvina Giordana, Prof. Lorenzo Marmo, Tommaso Morawski Ph.D.

„Rome Contemporary“. Leitung: Prof. Weddigen. Beteiligte Wissenschaftler*innen: Martina Caruso Ph.D., Dr. Jacopo Galimberti, Dr. Seraina Renz, Amir Saifullin M.A., Carlotta Vacchelli Ph.D.

„Materialität und Medialität“. Leitung: Prof. Weddigen. Beteiligte Wissenschaftler*innen: Laura Valterio M.A., Sara Vitacca Ph.D.

„Italien im globalen Kontext“. Leitung: Prof. Weddigen. Beteiligte Wissenschaftler*innen: Giulia Beatrice M.A., Dr. Eduardo Jorge de Oliveira, Ana Paula Salva M.A.

„Digitale Kunstwissenschaft“. Leitung: Prof. Weddigen. Forschungscoordination: Dr. Darío Negueruela del Castillo. Wiss. Mitarbeit: Jason Armitage M.Sc., Valentine Bernasconi M.A., Eva Cetini Ph.D., Svenja Lange

M.Sc., Lucía Jalón Oyarzun Ph.D. Affiliierter Wissenschaftler: Leonardo Impett Ph.D.

Editionsprojekte:

„Bellori“. Leitung: Anja Brug M.A., Prof. Dr. Elisabeth Oy-Marra, Prof. Weddigen. Koordination: Dr. Marieke von Bernstorff.

„Heinrich Wölfflin – Gesammelte Werke“. Leitung: Prof. em. Dr. Oskar Bätschmann, Prof. Dr. Joris van Gastel, Prof. Weddigen. Beteiligte Wissenschaftler*innen: Noemi Bearth M.A., Dr. Teresa Ende, Dr. Elena Filippi, Christine Grundig M.A., Dr. Tobias Teutenberg, Dr. Giovanna Targia.

Projekte:

„The #ScienceForUkraine Initiative“. Leitung: Prof. Weddigen. Beteiligte Wissenschaftler*innen: Lesia Kulchynska Ph.D., Yevheniia Moliar M.A., Oleksandra Osadcha Ph.D., Dr. Dimitri Ozerkov.

„Decolonizing Italian Visual and Material Culture: From Nation Building to Now“. Leitung: Prof. Weddigen. Forschungskoordination: Dr. Darío Negueruela del Castillo. Beteiligte Wissenschaftler*innen: Giulia Beatrice M.A., Sara Vitacca Ph.D.

Forschungsprojekte:

„Diagramme in der Wissenschaft“. Leitung: Sietske Fransen Ph.D.

„Medienrevolutionen und Bilder“. Leitung: Sietske Fransen Ph.D.

„Übersetzung und die Welt der frühen Neuzeit“. Leitung: Sietske Fransen Ph.D.

„Die Visualisierung des Unbekannten“. Leitung: Sietske Fransen Ph.D.

Forschungsgruppen:

„Visualizing Science in Media Revolutions“. Leitung: Sietske Fransen Ph.D. Beteiligte Wissenschaftler*innen: Ariella Minden M.A., Leendert van der Miesen M.A., Ashley Gonik M.A. (bis 14.2.22), Pamela Mackenzie M.A. (bis 28.2.21), Christoph Sander M.A. (bis 30.6.22). Affiliated Scholars: Dr. Matthijs Jonker, Katherine M. Reinhart Ph.D., Jaya Remond Ph.D., Oscar Seip M.A., Christoph Sander M.A.

„Decay, Loss, and Conservation in Art History“. Leitung: Francesca Bogo Ph.D.

1.9.22 bekleidet Prof. Dr. Cornelia Logemann die Professur für Kunstgeschichte des 15. bis 17. Jahrhunderts. Dr. Jordan Troeller und Dr. Anne-Grit Becker sind als Universitätsassistentinnen mit Doktorat ausgeschieden.

Innsbruck

Institut für Kunstgeschichte der Leopold-Franzens-Universität

Prof. Dr. Philipp Zitzlsperger ist seit 1.3.22 Universitätsprofessor. Jürgen Dehm M.A. war bis 28.2.22 Senior Scientist. Die ass. Professorin Dr. Xenia Ressos schied zum 28.2.22 aus. Dr. Ursula Marinelli bleibt bis Oktober 22 Projektmitarbeiterin bei Prof. Dr. Sybille Moser-Ernst. Laufende Projekte des Österreichischen Wissenschaftsfonds FWF: „Integrierte Selbstbildnisse in der Malerei des 15. Jahrhunderts. Eine systematische Erfassung“. Laufzeit: November 20 bis November 24. Projektleiter: Prof. Dr. Lukas Madersbacher; Projektmitarbeiterinnen: Elisabeth Krabichler M.A., Verena Gstir M.A. (beide seit November 20). „South Asia in Central Europe: The mobility of artists and art works between 1947 and 1989“. Laufzeit September 21 bis August 25. Projektleiterin: Dr. Simone Wille. Laufende Projekte der Leopold-Franzens-Universität: „Die Karikatur als neue Bildform – Die Karikatur als prekäre Bildform“. Laufzeit: April 17 bis Oktober 22. Projektleiterin: Prof. Moser-Ernst, Projektmitarbeiterin: Dr. Ursula Marinelli.

Krems

Zentrum für Bildwissenschaften an der Universität für Weiterbildung

Das auf zwei Jahre angelegte Projekt „Tool Development for Image Data Literacy: Understanding Digital Art with complex data analysis – (ImDaLi)“ unter der Leitung von Prof. Dr. Oliver Grau verschob sich pandemiebedingt um ein Jahr und begann am 1.12.21. Die Getty Foundation unterstützt einen „Advanced Workshop in Digital Art History“ mit dem Titel „The Museum in a Digital World: Strategies – Methods – Tools“, der vom Zentrum für Bildwissenschaften in Kooperation mit der Österreichischen Galerie Belvedere 2023 durchgeführt wird. Dr. Hannah Bruckmüller ist seit 1.6.22 als Wiss. Mitarbeiterin am Zentrum für Bildwissenschaften tätig.

Linz

Fakultät für Philosophie und Kunstwissenschaft, FB Kunstwissenschaft der Katholischen Privat-Universität

Dr. Kerstin Borchhardt ist seit 1.9.21 Assistenz-Professorin am Institut für Geschichte und Theorie der Kunst.

ÖSTERREICH

Graz

Institut für Kunstgeschichte der Karl Franzens-Universität

Seit 1.5.22 hat Prof. Dr. Julian Blunk die Professur für Kunstgeschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts inne. Seit

Salzburg

Fachbereich Musik- und Tanzwissenschaft, Abt. Kunstgeschichte der Paris-Lodron-Universität

Dr. Mareike Herbstreit trat die Postdoc-Stelle mit dem Schwerpunkt „Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts“ zum Oktober 21 als Nachfolge von Dr. Amrei Buchholz an.

Wien

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Dr. Elisabeth Goldarbeiter-Liskar (Studienprogrammleiterin der SPL 8 seit 1.10.04) schied zum 30.9.21 aus. Ihre Nachfolgerin ist Dr. Christine Beier. Neue Assistent*innen: Natalia Ganahl M.A. als Vertretung für Caroline Schopp, Gabriel Byng Ph.D. und Sophie Dieberger M.A. als Vertretung für Tanja Hinterholz M.A., Veronika Poier Ph.D. als Postdoc bei Prof. Dr. Markus Ritter, Dipl.-Ing. Dr. Silvia Tammara, Sing-Yan Choy M.A. und Denise Gubitosi M.A. als Praedoc (Assistenz bei Prof. Dr. Lukas Nickel), Sabrina Lechner B.A. als Assistenz der SPL Dr. Christine Beier. PD Dr. Andreas Nierhaus hat sich 2022 habilitiert: „Bauten und Bilder. Studien zur Medialität von Architektur 1870–1930“.

Institut für Kunstgeschichte, Bauforschung und Denkmalpflege, Forschungsbereich Kunstgeschichte der Technischen Universität

Die Praedoc-Assistentin Raphaela Rothenaicher M.A. kareziert seit 15.3.22, sie wird von Dipl.-Ing. Anna Brettl vertreten. Die Dienstzeit des Institutsleiters Prof. Dr. Robert Stalla endete zum 30.9.22, er ist ab 1.10.22 pensioniert.

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Abt. Kunstgeschichte der Universität für angewandte Kunst

Lehrende 2021/2022: Prof. Dr. Eva Kernbauer (Leitung), PD Dr. Edith Futscher (Senior Scientist), AProf. Sophie-Marie Geretsegger, AProf. Dr. Martin Zeiller, Hon. Prof. Dr. Daniela Hammer-Tugendhat, Univ.-Ass. Katharina Jesberger M.A., Univ.-Ass. Sarah Lauß M.A., Univ.-Ass. Aneta Zahradnik M.A. Lehrbeauftragte 2021/2022: Senior Scientist Stefanie Kitzberger M.A., Univ.-Lekt. Dr. Johanna Schwanberg, Univ.-Lekt. Sólveig Guðmundsdóttir M.A. Projekte: Digitale und soziale Transformation in der Hochschulbildung, gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) (2020–2023), „IMAGE+ Platform for Open Art Education“. Leitung: Astrid Poyer, Mitarbeiter*innen: Charlotte Reuß M.A., Marc-Paul Ibitz B.A., Alisa Beck B.A. Angewandte Programme für inter- und transdisziplinäre Projekte in Kunst und Forschung (IN-

TRA) (Januar 22–August 22), „Addressing Amnesia, Performing Trauma“. Leitung: Prof. Kernbauer, Mitarbeiterinnen: Kathrin Heinrich M.A., Frida Robles M.A. Stipendien: Univ.-Ass. Sarah Lauß M.A., Doktoratsfertigungstipendium der Literar-Mechana Wahrnehmungsgesellschaft für Urheberrechte: „Motivwahl als kulturelle Praxis im österreichischen Amateurfilm der 1920er bis 1980er Jahre“. Betreuerin: Prof. Kernbauer. Univ.-Ass. Aneta Zahradnik M.A., seit September 18 Stipendiatin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (DOC): „Konzeptuelle Tendenzen in der tschechischen und slowakischen Kunst der 1960er und 1970er Jahre“. Betreuerin: Prof. Kernbauer.

SCHWEIZ

Basel

Kunsthistorisches Seminar der Universität

Professur für ältere Kunstgeschichte: Prof. Dr. Aden Kümmerli, Assistenz: Dr. des. Martin Schwarz. Professur für Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit: Prof. Dr. Andreas Beyer, Assistenz: Dr. Markus Rath. Professur neuere Kunstgeschichte: Prof. Dr. Ralph Ubl, Assistenzen: Laura Indorato M.A., Larissa Dätwyler M.A. Laurenz-Professur für zeitgenössische Kunst: Ass.-Prof. Dr. Simon Baier. Schaulager-Professur für Kunsttheorie: Prof. Dr. Markus Klammer, Assistenzen: Paula Stoica M.A. (Nachfolge von Katharina Brandl M.A.), Sarah Wiesendanger M.A. Titularprofessuren: Prof. Dr. Axel Christoph Gampp, Prof. Dr. Johannes Stückelberger.

Bern

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Forschungsprojekte: Innosuisse Beitrag für das Projekt „No Fast Furniture: Die wichtigsten Handlungen von wissensintensiven Institutionen/Unternehmen in einem Modular System vereinen“ (1.6.–30.11.22), Leitung: PD Dr. Julia Burbulla. Der SNF fördert ab 1.9.22 für vier Jahre das Projekt „Öffentlichkeiten der Kunst. Die Geschichte der Schweizerischen Plastikausstellung (SPA)“. Das Projekt ist in der Abteilung Moderne und Gegenwart angesiedelt und steht unter der Leitung von Prof. Dr. Peter J. Schneemann. Mitarbeiterinnen sind Seraina Peer M.A. und Dr. Yvonne Schweizer (Koordinatorin). Fellowships: Dr. Yvonne Schweizer: Terra Foundation for American Art Research Travel Grant sowie Visiting Postdoctoral Fellowship am MIT, Cambridge USA; Dr. Laura Hindelang: Initiator Grant für den Projektantrag „Der andere Blick auf Architektur. Gender und Bau-

kunst seit der frühen Neuzeit“, Laufzeit: 1.5.22–31.1.23. Visiting Scholars: Global Horizons in Pre-Modern Art (ERC Consolidator-Grant 2018–2024): Dr. Michelle McCoy, August 21–Juli 22, Dr. Carlos Rojas Cocomá, Januar 22 und Prof. Dr. Finbarr Barry Flood, August 22. Dr. Alberto Saviello ist seit Januar 22 neuer Wiss. Assistent bei Prof. Dr. Urte Krass.

Fribourg

Kunsthistorisches Seminar der Universität

Jeremie Koering ist Ordentlicher Professor für die Kunstgeschichte der Neuzeit, Kalinka Janowski ist seit dem WS 21 Wiss. Assistentin am Lehrstuhl. Dominic-Alain Boariu ist seit dem WS 21 Seniorforscher, Florian Métral ist seit dem SS 21 Postdoc, Sandes Dindar und Luca Cereghetti sind seit dem SS 21 Doktoranden. Dr. Alexandre Varela ist neuer Wiss. Assistent in Mittelalterlicher Kunstgeschichte, er ersetzt Dr. Thomas Kaffenberger. Prof. Dr. Julia Gelshorn hat gemeinsam mit Dr. Wolfgang Brückle (HSLU Luzern) das SNF-Projekt „Real Abstractions. Reconsidering Realism’s Role for the Present“ eingeworben. Das Projekt startet 2023 mit einem Post-Doktoranden und zwei Doktorierenden. Prof. Dr. Véronique Dasen ist Mitglied des Clusters „The Past for the Present – International Research and Educational Program“, Humanistic faculties of the Universities of Warsaw, Bologna, Munich, and Cambridge und Membre du conseil scientifique de la revue „Perspective“, Paris. Neues Forschungsprojekt SNF „Fashion in the West: Bodies, Dress and Identities in Apulian Iconography (5th–3rd cent. BC)“, verbunden mit einer Postdoc-Forschungsstelle, assoziiert mit COST Europe through Textiles.

Lausanne

Histoire de l’art, Faculté des Lettres, Anthropole, Université

Alexandra Ecclesia M.A. ist seit 1.8.21 Wiss. Assistentin bei Prof. Dr. Dave Lüthi. Nicolas Meier M.A. ist seit 1.9.21 Wiss. Mitarbeiter in den Projekten „L’écologie du patrimoine“ (finanziert von der Fondation de l’UNIL) und „Patrimoine bâti et économie circulaire: territoire réduit/temps long, projet Volteface“ (UNIL, Canton de Vaud, Société vaudoise des entrepreneurs).

Mendrisio

Istituto di storia e teoria dell’arte e dell’architettura dell’Accademia di architettura, Università della Svizzera italiana (USI)

Seit September 20 wird am ISA ein Masterstudiengang in Geschichte und Theorie der Kunst und Architektur

angeboten (Leitung Prof. Dr. Daniela Mondini, Koordination Dr. Mirko Moizi). Ass.-Prof. Dr. Sascha Roesler wurde zum 1.9.21 als assoziierter Professor für Theorie der Urbanisierung und der urbanen Umwelt verstetigt. Bei Prof. Dr. Christoph Frank ist der Lehrstuhlassistent Virgilio Berardocco M.A. zum 31.12.21 ausgeschieden; er wurde durch Bénédicte Maronnie M.A. ersetzt. Digitales Editionsprojekt SNF „Gottfried Semper: Der Stil. Kritische und kommentierte Ausgabe“ unter der Leitung von Prof. Dr. Sonja Hildebrand (USI) und Prof. Dr. Philip Ursprung (ETH Zürich): Lic. phil. Tanja Kevic ist zum 31.8.21 ausgeschieden, neuer Mitarbeiter ist seit 15.8.21 PD Dr. Felix Christen. Das seit 1.4.18 laufende SNF-Infrastrukturprojekt unter der Leitung von Prof. Mondini und Prof. Dr. Carola Jäggi (UZH) „Die Kirchen Roms im Mittelalter 1050–1300“ wurde um weitere vier Jahre bis 31.3.25 verlängert. Wiss. Mitarbeiterinnen: Dr. Almuth Klein und Giorgia Pollio M.A. (USI); Dr. Bianca-maria Hermanin de Reichenfeld (UZH). Dr. Carla Mazzarelli ist seit 1.4.22 Projektpartnerin im interdisziplinären SNF-Projekt „The ‚Civilization of Anatomy‘: the genre of literary anatomies in seventeenth-century Italy“ (Leitung: Dr. Ermelinda Biisello, USI-Lugano). „Territory as Palimpsest: The Legacy of André Corboz“, Forschungs- und Ausstellungsprojekt, unter der Leitung von Prof. Hildebrand; Wiss. Mitarbeiter: Dr. André Bideau (seit 1.9.20), finanziert durch Cattedra Borromini, Ernst Göhner Stiftung und weitere Drittmittelgeber. Das SNF-Forschungsprojekt von Ass.-Prof. Roesler „The City as Indoors. Architecture and Urban Climates“ wurde am 31.10.21 abgeschlossen.

Neuchâtel

Institut d’histoire de l’art et de muséologie de l’Université

Prof. Dr. Pascal Griener wurde zum 31.1.22 pensioniert. Seine Nachfolgerin ist Prof. Dr. Valérie Kobi.

Zürich

Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (gta), ETH

Seit 1.10.21 hat Dr. Cara Rachele die Koordination des Doktorandenprogramms für Geschichte und Theorie der Architektur von Dr. Irina Davidovici übernommen. Die am 1.1.21 angetretene Gastprofessur von Prof. Dr. Cammy Brothers endete am 31.12.21. Seit 1.1.22 hat Dr. Davidovici die Leitung des gta Archivs übernommen, in dieser Position hat sie seit 1.4.22 eine Ständigernennung als Senior Scientist. Ins Doktorandenprogramm sind am 1.10.21 Niloofar Rasooli und Daniel Tischler eingetreten. Dr. Cathelijne Nuijsink, Postdoc bei Prof. Dr. Tom

Avermaete, trat zum 31.5.22 wegen eines zweijährigen Auslandsaufenthalts im Zusammenhang mit einem SNF Mobility Grant aus. Der Lehrstuhlmitarbeiter Luca Thanei schied zum 28.2.22 aus. Neues Drittmittelprojekt: „Building Identity: Character in Architectural Debate and Design, 1750–1850“ (SNF-Projekt). Leitung: Prof. Dr. Maarten Delbeke. Am Lehrstuhl von Prof. Dr. Laurent Stalder traten Conrad Kersting am 1.1.22 und Myroslava Liakhovych am 1.6.22 ein, Dr. Matthew Wells trat am 31.1.22 aus. In der Gruppe Anne Hultsch traten Elena Rieger am 1.1.22 und Dr. Sol Pérez Matinez am 31.3.22 ein.

Kunsthistorisches Institut der Universität

Am Lehrstuhl Kunstgeschichte Ostasiens, Prof. Dr. Hans B. Thomsen, traten Anna Herren zum 1.1.22 und Dahi Jung zum 1.2.22 als Assistentinnen ein. Im SNF-Projekt „Konflikt & Kooperation“ am Lehrstuhl Moderne & Zeitgenössische Kunst von Prof. Dr. Bärbel Küster ist Dora Imhof seit 1.8.21 Postdoktorandin. Neue Wiss. Mitarbeiter*innen sind seit 1.8.21 Niklas Wolf, Berit Seidel und Stefanie Rubner. Neuer Assistent am Lehr-

stuhl Kunstgeschichte des Mittelalters von Prof. Dr. David Ganz ist seit 1.8.21 Simon Breitenmoser. Neue Doktorandinnen am Lehrstuhl Kunstgeschichte der Neuzeit von Prof. Dr. Tristan Weddigen sind Geraldine Meyer (seit 1.2.21) und Virginia Marano (seit 1.8.21). Neue Postdoktorand*innen im Projekt ERC Globecosol der Assistenzprofessur von Prof. Dr. Raphaële Preisinger sind Wei Jiang (seit 1.7.21), Hannah Friedman (seit 1.11.21), Jonathan Greenwood (seit 1.11.21) und Lucia Qerejazu Escobari (seit 1.1.22). Eingeworbene Drittmittel: Prof. Dr. Carola Jäggi: „Die Kunstdenkmäler der Schweiz“, 1.4.21–30.6.22; Prof. Weddigen: „Christine Grundig. DH-Methoden, swiss univers“, 1.1.21–31.12.24; Virginia Marano: „Disability“, 1.11.21–31.12.22; Michale Matil: „Bilder der Schweiz online“, 1.1.21–31.12.22; Prof. Küster: „Konflikt & Kooperation“, 1.8.21–31.7.24; Prof. Dr. Bettina Gockel: „Edition Camera Work“, 1.4.21–31.3.24; Prof. Dr. Joris van Gastel: „Wölflins Werke III“, 1.1.21–31.12.24; Prof. Preisinger: „ERC Globecosol“, 1.1.21–31.12.25; „Global Economies of Salvation. Art and the Negotiation of Sanctity in the Early Modern Period“, 1.1.21–31.12.25.

Ziemlich vielschichtig!

Entdeckt! Maltechniken von Martini bis Monet. Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Köln, 8. Oktober 2021 bis 13. Februar 2022. Kat. hg. v. Iris Schaefer. Köln, Wienand Verlag 2021. 255 S., zahlr. Ill. ISBN 978-3-86832-660-4. € 30,00

Wenn eines noch fernen Tages irgendjemand sich wieder einmal mit der Geschichte der Museen auseinandersetzen wird, dann wird sie oder er nicht um die Feststellung herumkommen, dass gegen Ende des 20. und zu Beginn des 21. Jahrhunderts Kunstmuseen in der öffentlichen Wahrnehmung immer stärker auf ihren Sonder-

ausstellungsbetrieb reduziert wurden. Das Ausstellungskarussell, kurzzeitig durch eine weltweite Pandemie abgebremst, nimmt derzeit wieder Fahrt auf und setzt die Museen weiterhin unter Druck. Gängiges Modell ist dabei: Ein(e) Mitarbeiter(in) intern oder, immer öfter, auch ein(e) Angeheuerte(r) extern hat eine Idee. Um diese zu illustrieren, werden anschließend rund um den Globus Leihgaben akquiriert, katalogisiert, importiert und wieder exportiert – all das zu hohen Kosten für Versicherungen und Transporte und, im Idealfall, wenigstens ohne größere Schäden für die Exponate.

Dass auch ganz Anderes, in mehrfacher Hinsicht Nachhaltigeres nicht nur denkbar, sondern auch ohne weiteres realisierbar wäre, demonstrierte eine im Februar zu Ende gegangene Ausstellung des Kölner Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud, auf die zwei Worte zutreffen: